Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1908. Nr. 20. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle u. Giebichenstein 2,50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonntag, 12. Januar 1908.

Geschäftsstelle in Berlin. Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

* **Regimentsjubiläen.** Eine Anzahl Regimenter blickt in diesem Jahre auf ein hundertjähriges Bestehen zurück. Es sind dies: das Leib-Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburg.) Nr. 8 in Frankfurt a. O. und das Kolbergische Grenadier-Regiment Graf Gneisenau (2. Pomm.) Nr. 9 in Stargard, die beide am 7. Juni 1808 gestiftet sind. Ferner das 2. Nassauische Infanterie-Regiment Nr. 88 in Mainz (Stiftungstag 13. August 1808) und endlich das Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm II. (1. Schles.) Nr. 10 in Schweidnitz und das Grenadier-Regiment König Friedrich III. (2. Schles.) Nr. 11 in Breslau, beide am 21. November 1808 gestiftet. Auch zwei Jäger-Bataillone sind vor hundert Jahren gestiftet worden: das Jäger-Bataillon von Neumann (1. Schles.) Nr. 5 in Hirschberg und das 2. Schles. Jäger-Bataillon Nr. 6 in Oels. Zwei Feldartillerie-Regimenter blicken gleichfalls auf ein hundertjähriges Bestehen zurück; es sind das 1. Pomm. Nr. 2 in Kolberg und das 1. Schles. v. Peucker Nr. 6 in Breslau; der Stiftungstag beider Regimenter ist der 24. November 1808. Am 11. November desselben Jahres wurde das Husaren-Regiment Graf Goetzen (2. Schles.) Nr. 6 in Leobschütz gestiftet.

* **Beihilfe für Kriegsinvaliden-Witwen.** Nach einer neuerdings getroffenen kriegsministeriellen Entscheidung beginnt der Anspruch der Witwen von Kriegsinvaliden auf Gewährung der Witwenbeihilfe nach dem Reichsgesetz vom 31. Mai 1901 mit dem 1. des auf den Todestag des Ehegatten folgenden Monats, auch wenn die Witwen nach dem Mannschaftsversorgungsgesetz vom 31. Mai 1906 auf das Gnadenquartal Anspruch haben.

* **Parlamentarisches.** Die Fraktionen des Abgeordnetenhauses berieten am Sonnabend in Fraktionssitzungen den neuen Staatshaushaltsetat.

Die Freikonservativen und Nationalliberalen haben im Abgeordnetenhause folgenden Antrag eingebracht: „Die königliche Staatsregierung zu ersuchen, ohne Verzug eine aus Kommissaren aller Ministerien, erfahrenen Beamten der Provinzial-Verwaltung und im praktischen Leben stehenden Privatpersonen zusammengesetzte Kommission mit der Prüfung der Frage zu beauftragen, wie in allen Ressorts mit Ausnahme der Eisenbahnverwaltung die Organisation, das Verfahren und Rechnungswesen nach den Bedürfnissen der Jetztzeit zu vereinfachen und zu modernisieren sein wird. Dabei wird insbesondere auch die weitere Stärkung der Lokalinstanz zu erwägen sein."

* **Der Fürst zu Ins- und Knyphausen** hatte sich, nach einer Meldung aus Lütetsburg am Sonnabend vergangener Woche bei einer Feuerwehrfeier eine leichte Erkältung zugezogen, die etwas Fieber mit sich brachte und den Fürsten zwang, einige Tage das Bett zu hüten. Inzwischen ist eine wesentliche Besserung eingetreten, so daß der Fürst mit ärztlicher Erlaubnis am Freitag das Bett wieder für mehrere Stunden verlassen konnte. Wenn das Befinden sich weiter bessert, wird der Fürst voraussichtlich die geplante Reise nach Berlin antreten können.

* **Prinz Waldemar von Preußen** trat am Sonnabend von Marseille aus in Begleitung des Stabsarztes Dr. Bilfinger und des Hauptmanns Müllenhoff mit dem Dampfer „Schleswig" des Norddeutschen Lloyd seine Reise nach Alexandrien an.

* **Zur Krisis im Flottenverein.** Der erste Vorsitzende des bayerischen Landesverbandes des Deutschen Flottenvereins, K. Kämmerer und Oberstleutnant a. D. von Spies, übersendet der „Post" folgende Erklärung:

„Gegenüber den in der Presse immer wieder verbreiteten falschen Darstellungen, als wenn persönliche Reibereien Anlaß zu dem gegenwärtigen Konflikt im Flottenverein gegeben hätten, und der Verwertung dieser Darstellungen in einer für den bayerischen Landesverband ungünstigen Weise erkläre ich folgendes:

1. Ich bin allerdings vor einiger Zeit mit dem Fürsten zu Salm-Horstmar in einen persönlichen Konflikt geraten, der seiner Erledigung nach den für Offiziere bestehenden Vorschriften zugeführt wird.

2. Ich habe hierfür das strengste Stillschweigen bewahrt und weder dem Präsidium noch dem bayerischen Landesverband eine Mitteilung davon gemacht, bevor diese Sache von anderer Seite bekannt gegeben wurde.

3. Dieser Konflikt hat — wie ich auf Ehre und Gewissen erkläre — auf mein Verhalten in der Angelegenheit des Flottenvereins auch nicht den allergeringsten Einfluß ausgeübt."

* **Neue Seminare und Präparandenanstalten.** Zur Deckung des dauernden Bedarfs an Volksschullehrern ist seitens der Regierung die Errichtung von sieben neuen Lehrerseminaren für evangelische Zöglinge, und zwar in Jüterbog, Züllichau, Krotoschin, Quedlinburg, Hameln, Lüdenscheid und Kettwig, sowie von fünf Lehrerseminaren für katholische Zöglinge, und zwar in Wollstein, Tarnowitz, Coesfeld, Ratingen und Merzig beabsichtigt.

* **Arbeiteransiedelung auf Domänen.** Für die Ansiedelung von Landarbeitern auf den königlichen Domänen sind im preußischen Etat die hierzu erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung gestellt. Trotzdem darf man, wie die „B. N. N." hören, annehmen, daß mit der Lösung dieser vom Landtage wiederholt angeregten Frage demnächst begonnen wird. Und zwar dürfte die Ansiedelung mit Hilfe der Generalkommissionen ins Werk gesetzt werden, welche den Ansiedlern den für die Errichtung der Baulichkeiten notwendigen Kredit durch die Rentenbanken vermitteln, während der Domänenfiskus das Land ohne Anzahlung gegen allmähliche Amortisation des Kaufpreises überläßt. Hierbei wird allerdings die Errichtung der Stellen infolge des Kursstandes der Rentenbriefe etwas verteuert. Für Posen und Westpreußen dürfte die Ansiedelungskommission die Arbeiteransiedelung auf den Domänen in die Hand nehmen.

* **„Rettet Harden!"** Die überwiegende Mehrheit des deutschen Volkes hat wie nach Erlösung von einem Alp aufgeatmet, als durch das Urteil im Harden-Prozeß die böse Eiterbeule hysterischer Schmähsucht und ekelhaften Bedientenklatsches aufgestochen war. Auch die Presse hat ihrer Genugtuung hierüber in einer Einmütigkeit Ausdruck gegeben, die nach so vielen inneren Zerwürfnissen im deutschen Leben jedes aufrichtig vaterländisch empfindende Herz mit neuer Hoffnung erfüllen konnte. Vom Fortschritt bis zu den Konservativen herrschte nur eine Stimme darüber, daß das vernichtende Urteil verdient sei. Aber anders als sonst in Menschenköpfen malt sich die Welt im Kopfe des Harden-Konzerns und der Asphaltliberalen. Hat es doch das „Berliner Tageblatt" sogar fertigbekommen, den verurteilten Isidor Witkowsky einen unserer „feinsten Köpfe" zu nennen. Einige wenige andere Blätter der waschlappigsten und undeutschesten Ecke des Freisinns haben ebenfalls den Versuch einer Ehrenrettung Hardens unternehmen zu müssen geglaubt. Aber, wie gesagt, diese Stimmen sind Ausnahmen. Nun könnte man sie ja auf sich beruhen lassen in der menschlich vielleicht gerechtfertigten Erwägung, daß Harden für seine Verfehlung schwer genug schon durch das harte Urteil bestraft sei, das die Gesamtheit der deutschen Presse mit nur ganz vereinzelten Ausnahmen über ihn gefällt hat. Aber nach wie vor besteht hier die Gefahr, daß im Interesse dieses in seiner Eitelkeit höchst gefährlichen politischen Treibens ein gewisser Teil der ausländischen Presse zum Schaden des deutschen Ansehens mobil gemacht wird. Allen voran natürlich der „Matin", der Hardens Verurteilung auf einen „von oben ausgeübten Druck" zurückzuführen glaubt, und die unsichtbaren Triebkräfte, die für das zweite Verfahren bestimmend gewesen seien, unbekümmert um alle geschworenen Eide wie folgt schildert:

„Eulenburgs anormale Dispositionen sind trotz seiner acht Kinder nicht zu leugnen, und der Kaiser hat ihn sofort verabschiedet, sobald er davon unterrichtet wurde. Aber man mußte eben diesen Fürsten weisstwaschen: denn er war zwanzig Jahre lang der Freund des Kaisers. Und wenn es ihm einmal einfallen sollte, Memoiren, ähnlich den Hohenloheschen, zu schreiben, so wäre das höchst unangenehm. Und man hat das unerhörte Schauspiel erlebt, daß der Kriegsminister öffentlich die Verteidigung des Grafen Moltke übernommen hat und ihn für unschuldig erklärte, noch bevor der zweite Prozeß stattfand."

Bei dieser Sachlage macht es einen mehr als eigentümlichen Eindruck, daß immer noch in einigen Blättern befürwortend mitgeteilt wird, es solle von Herren in hoher gesellschaftlicher Stellung ein Gnadengesuch an den Kaiser eingereicht werden, in dem um eine Umwandlung der Gefängnisstrafe in Festungshaft gebeten werden solle. Ein Erfolg dieses Bestrebens ist kaum anzunehmen und wäre sicherlich nicht zu wünschen. Denn er würde lediglich im Auslande den Eindruck erwecken, als ob doch im Grunde nicht alles blitzblank und sauber wäre in der Moltke- und Kamarilla-Affäre, als ob es doch noch irgend etwas zu verschleiern und zu verbergen gäbe. Soll der deutsche Ehrenschild vor aller Welt in fleckenlosem Glanze erstrahlen, so wird eine Begnadigung Hardens nicht angängig sein.

* **Warnung vor Straßendemonstrationen.** Der Polizeipräsident von Berlin gibt bekannt, daß er die Schutzmannschaft angewiesen habe, etwaigen heute, Sonntag, im Anschluß an die sozialdemokratischen Volksversammlungen stattfindenden Straßendemonstrationen mit allem Nachdruck entgegenzutreten; er weist darauf hin, daß bei solchen Anlässen leicht Unbeteiligte in Mitleidenschaft gezogen werden, weshalb er öffentlich auf diese Anweisung aufmerksam mache.

* **Landesverratsprozeß.** Das Reichsgericht wird am 17. Jan. wieder ein Landesverratsprozeß beschäftigen. Der am 15. Juli 1866 in Nekla (Kreis Schroda) geborene Schneider Wilhelm Michaeli, der zuletzt in Paris war, hat sich wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu verantworten. Die Verteidigung führt Rechtsanwalt Bruckenmeier.

Deutscher Reichstag.

77. Sitzung vom 11. Januar, 11 Uhr.

Am Bundesratstische: Nieberding, später von Bethmann-Hollweg.

Der Präsident **Graf zu Stolberg-Wernigerode** eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr mit der Mitteilung, daß der Entwurf eines Schiedsgesetzes eingegangen ist.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Gesetzentwurfs wegen Aenderung des § 833 B. G.-B. (Haftung des Tierhalters.)

Staatssekretär des Reichsjustizamtes **Dr. Nieberding:** Geschichte und Inhalt dieses Gesetzentwurfs sind dem Hause von früher bekannt. Schon vor zwei Jahren legten die verbündeten Regierungen diesen Entwurf vor, nachdem der Reichstag ihn in einer Resolution gewünscht hatte. Die Vorlage beruht also auf einer Resolution des Reichstages. Die Regierung hat ihn vorgelegt, nicht allein um dem Reichstag entgegenzukommen, sondern in der Ueberzeugung, daß der gegenwärtige Rechtszustand nicht aufrecht erhalten werden kann, daß er dem Rechtsbewußtsein des Volkes nicht entspricht und mit den Interessen vieler, die bei ihrem Lebensunterhalt auf die Benutzung von Tieren angewiesen sind, nicht zu vereinigen ist. Der Entwurf begegnet den unleugbaren Härten, die sich an die Bestimmung des Bürgerlichen Gesetzbuches knüpfen, daß unter allen Umständen der Besitzer eines Tieres für den Schaden haftet, der durch das Tier verursacht ist. Der Entwurf unterscheidet zwischen den Luxustieren, für die die bisherige Bestimmung bleiben soll, und den anderen Tieren, die zum Zweck der Erwerbsverhältnisse gehalten werden, und bei denen in Zukunft eine Haftung des Tierhalters nur eintreten soll, wenn ihn ein Verschulden trifft. Diese Auffassung kehrt zu der Rechtsanschauung zurück, die im deutschen Volk und im deutschen Recht von alters her maßgebend gewesen ist. Die einzelstaatlichen Rechtskodifikationen aus dem letzten und dem vorvorigen Jahrhundert in Deutschland, vor allem das preußische Landrecht, verfolgten dieselbe Rechtsanschauung. Auch bei der Uebernahme des französischen Rechts hat man den Grundsatz, daß der Tierhalter auf jeden Fall haftet, ausdrücklich ausgeschieden. Der Grundsatz des französischen Rechts läßt sich als Konsequenz eines allgemeinen Rechtssatzes des französischen Rechts rechtfertigen, wonach jedermann, der Menschen oder Tiere in der Gewalt hat, für die Schädigungen durch diese haftet. Aber dieser allgemeine Satz gilt im deutschen Recht nicht. Nachdem allgemein anerkannt ist, daß die Bestimmung des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Haftpflicht schwere Härten hervorgerufen hat, ist es richtig, wieder auf das alte deutsche Recht zurückzugreifen. Es ist behauptet worden, daß diese Vorlage bestimmte einseitige Interessen fördern solle. Die Ermittelungen aber, die angestellt und die Ihnen auch vorgelegt sind, lassen zweifellos erkennen, daß der Entwurf irgend eine einseitige Tendenz nicht verfolgt, denn es ist außer Zweifel gestellt, auch durch Gerichtserkenntnisse, daß es sich bei diesen Schäden hauptsächlich nicht um Vorgänge in der Landwirtschaft, sondern wenigstens in demselben Maße auch im sonstigen gewerblichen Leben handelt. Die Frage hat auch den deutschen Juristentag beschäftigt in der ausgesprochenen Absicht, ein Veto gegen den Entwurf einzulegen. Die Regierung folgt den Verhandlungen des Juristentages und erkennt seine Arbeiten und Beratungen als scharfsinnig und sachkundig an. In diesem Falle aber war seine Beurteilung und Stellungnahme nicht günstig. Den Juristen schien es einmal bedenklich, daß ein Einbruch in das Bürgerliche Gesetzbuch vorgenommen werden sollte. Dieser Grund trifft auch formell nicht zu. Zweitens war für den Juristentag maßgebend, daß die Rechtsprechung des Reichsgerichts bemüht sei, die aus dem jetzigen Rechtszustand sich ergebenden Härten zu mildern und daß sich dies auch für die Zukunft erwarten ließe. Ich bedauere, daß man sich von diesem Gesichtspunkte hat bestimmen lassen. Es wäre schlimm, wenn es bei dem bisherigen Recht bliebe, denn das Reichsgericht wird die wesentlichen Punkte, die das Volk bedenklich findet, nicht ändern können. Das beweist ein Rechtsfall, der sich erst vor einigen Monaten zugetragen hat. Ein Fuhrwerksbesitzer nahm auf der Landstraße einen Menschen, der den Weg nicht wußte, auf sein Fuhrwerk. Nachdem der Gast aufgestiegen war, verunglückte letzteres. Der Fuhrwerksbesitzer wurde nach der Judikatur des Reichsgerichts für haftpflichtig erklärt. In einem anderen Falle hatte ein Fuhrwerksbesitzer ein Kind aus Gefälligkeit mitgenommen. Auf dem Wege scheute das Pferd, und der Wagen stürzte durch den Anprall an einen Prellstein um; auch hier haben alle Instanzen den Wagenbesitzer verurteilt. Diese Fälle beweisen, daß das Reichsgericht auf dem früheren Standpunkt stehen geblieben ist. Was wir jetzt vorschlagen, entspricht der Auffassung des Volkes und dem Rechtsgefühl, nicht einem einseitigen Formalismus. (Beifall.)

(Schluß des Blattes.)

Ausland.

Italien. Der italienische Ministerresident in Addis-Abeba, Conte Collidi Felizzano, teilte dem Minister des Auswärtigen, Tittoni, telegraphisch mit, er werde seinen Anweisungen gemäß unverzüglich beim Negus Menelik vorstellig werden.

Frankreich. General Drude wurde Sonnabend morgen vom Kriegsminister Picquart und dann vom Ministerpräsidenten Clémenceau empfangen. Er gab eine Aufklärung über die Eroberung der Kasbah der Medjumas, die er zu einem besonders günstigen Zeitpunkte auf eine Nachricht aus Rabat hin durchgeführt habe. Clémenceau dankte dem General für seine vollkommen befriedigenden Erklärungen und beglückwünschte ihn im Namen der Regierung zur Erfüllung seiner Aufgabe.

Türkei. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Da eine Abteilung, die abgeschickt war, um den bulgarischen Bandenchef Sandansky, der Sarafolv und Garvanow ermorden ließ, gefangen zu nehmen, ihre Pflicht nicht getan hat und Sandansky entkommen ließ, sind sämtliche Unteroffiziere der Abteilung degradiert und 13 Soldaten bestraft worden.

Großbritannien. Ueber die Gesundheit des englischen Premierministers, der, wie wir seinerzeit meldeten, während der Anwesenheit des Kaisers einen schweren Ohnmachtsanfall erlitten hatte, berichten jetzt die englischen Zeitungen: Der allgemeine Zustand des Premiers hat sich wesentlich gebessert, aber das Herz ist schwach, und jede ungewöhnliche Aufregung könnte schlimme Folgen haben. Unter diesen Umständen ist es kaum wahrscheinlich, daß der Premierminister in der Lage sein wird, sich der Führung seiner Partei im Unterhause mit neuen Kräften zu widmen. Es ist dieses ja vorher auch wiederholt von der liberalen Presse gesagt worden, die in gewisser Hinsicht eine Unterstützung des Premierministers fordert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190801122-11/fragment/page=0001

Nordamerika. Nach einer Meldung der „Tribüne" aus Washington gab Präsidenten Roosevelt seiner Ueberzeugung dahin Ausdruck, daß Taft beim ersten Wahlgange zum Präsidenten der Republik gewählt werden würde. Taft soll sicher sein, von den 950 abzugebenden Stimmen 600 auf sich zu vereinigen. — Weiter wird mitgeteilt, daß der Negerführer Booker in Washington seinen Einfluß zugunsten der Kandidatur Tafts geltend machen wird.

Marokko. Aus Tanger wird uns gemeldet: Wie offiziell bestätigt wird, ist Sultan Abdul Asis abgesetzt und Muley Hafid am 4. d. Mts. in der Moschee von Fez als Sultan proklamiert worden. Der Grund der Absetzung Abdul Asis' ist seine Haltung gegenüber den Europäern. Er wird beschuldigt, das Eindringen der fremden Streitkräfte in das marokkanische Gebiet geduldet zu haben, um sich mit ihnen wegen der Organisation der Polizei, die den marokkanischen Ueberlieferungen und Gebräuchen widerspricht, ins Einvernehmen zu setzen. Der heilige Krieg ist erklärt worden. In Fez ist ein Kalifat Muley Hafids errichtet worden. — Aus Casablanca wird unterm 11. Januar berichtet: General Amade hat am 9. d. M. die Kasbah der Bedala nördlich von Casablanca besetzt und dann seinen Marsch nach Norden fortgesetzt, um das auf halbem Wege nach Rabat liegende Bumika zu besetzen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Naumburg,** 11. Jan. (Der Konflikt im Stadtparlament.) Mit Bezug auf die letzte Stadtverordnetensitzung hat der Magistrat nach Meldung des „Krsbl." folgenden Beschluß gefaßt: „Die Versammlung am 6. Januar sowie alle in derselben gefaßten Beschlüsse und getroffenen Wahlen sind ungesetzlich und werden auf Grund des § 56 Nr. 2 der Städteordnung und § 15 des Zuständigkeitsgesetzes beanstandet." Dieser Beschluß wird u. a. wie folgt begründet: Auf Montag, den 6. Januar, war die Einführung und Verpflichtung der neu- bezw. wiedergewählten Stadtverordneten anberaumt und das älteste Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung hatte die alten in der Versammlung verbliebenen Stadtverordneten hierzu „mit dem Bemerken eingeladen, daß unmittelbar nach der Einführung die Wahl des Stadtverordneten-Vorstandes stattfinden soll." Daß der Stadtverordnete Scheele sofort den Vorsitz übernahm und ohne weiteres verhandelte und von der Fassung von Beschlüssen sprach, muß als ungesetzlich bezeichnet werden. Handelte es sich doch lediglich um die Einführung und Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Stadtverordneten. Vor allen Dingen aber hat der Stadtverordnete Scheele übersehen, daß die Einführung und Verpflichtung der neu- bezw. wiedergewählten Stadtverordneten ein Akt ist, der nicht etwa von dem Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung auf die Tagesordnung gesetzt werden kann, sondern ein Akt, der auf Grund des Gesetzes von dem Magistrat in seiner Eigenschaft als Ortsobrigkeit anberaumt und vorgenommen wird, ohne jede Mitwirkung der Stadtverordneten-Versammlung. Wenn sonach eine gesetzlich gültige Versammlung der alten Stadtverordneten auf Grund des § 28 l. c. nicht mehr einberufen werden konnte, so kann andererseits eine gesetzlich gültige neue Versammlung der gesamten Stadtverordneten nicht eher zusammentreten bezw. gültige Beschlüsse fassen, bevor nicht die neu- und wiedergewählten Stadtverordneten eingeführt und verpflichtet sind. Sonach besteht zurzeit ein Vakuum, es ist weder eine Stadtverordneten-Versammlung noch ein Stadtverordneten-Vorstand vorhanden. Dieses Vakuum kann erst nach Einführung und Verpflichtung der neu- bezw. wiedergewählten Stadtverordneten durch auf gesetzlicher Basis vorzunehmende Neuwahlen beseitigt werden.

— **Nordhausen,** 11. Jan. (Typhusgefahr. — Gasbetäubung. — Zur Bodenreform.) In den beiden Nachbarorten Ellrich und Wolfleben sind in der letzten Zeit mehrere Fälle von Erkrankungen an Typhus vorgekommen. Da die amtliche Untersuchung der Brunnen nichts Bedenkliches ergeben hat, so werden die Typhuserkrankungen auf Benutzung von Wasser aus der Zorge zurückgeführt. Vor Benutzung des verdächtigen Zorgewassers wird daher gewarnt. — Als vorgestern früh ein hier in der Spiegelstraße wohnhaftes Ehepaar sich nicht sehen ließ, wurde dessen Wohnung geöffnet. Das Ehepaar wurde bewußtlos aufgefunden, erholte sich aber bald wieder. Als Ursache der Betäubung wurde die zu stark brennende Grude ermittelt, welche Kohlenoxydgas entwickelt hatte. — Unsere Stadtverwaltung hat in den letzten Jahren 1109 Hektar Grund und Boden der Peripherie der Stadt zwecks einer gesunden Bodenreform käuflich erworben.

— **Stolberg a. H.,** 11. Jan. (Bahnsache.) Durch verschiedene Zeitungen ist kürzlich eine Mitteilung gegangen, daß seitens der Fürstlichen Kammer hierselbst der Bau einer Eisenbahn von Rottleberode durch das Thyratal nach Stolberg geplant und vorbereitet werde. Hierzu bemerkt der „Stolberger Anzeiger" u. a.: Wir wissen nicht, von wem diese Mitteilung herrührt, und aus welchen Quellen sie geschöpft ist. Aber daß sie außerordentlich töricht ist, wird jeder Sachkundige ohne weiteres erkannt haben. Es entspricht allerdings den Tatsachen, daß die Fürstin-Mutter im Hinblick auf die rückgängige Entwickelung der Stadt Stolberg dem Gedanken, der Stadt eine Bahnverbindung zu schaffen, näher getreten ist. Es hat sich dabei aber nur um die Fortführung der Staatsbahn bis Stolberg handeln können, da das Wippertalprojekt infolge der enormen Kostenhöhe für die hiesige Stadt außer Betracht bleiben muß. Ob die Bemühungen der Fürstlichen Kammer Erfolg haben werden, läßt sich zurzeit noch nicht übersehen.

— **Leipzig,** 11. Januar. (Wegen Darlehnsschwindeleien in 6000 Fällen) hat das hiesige Landgericht den 25jährigen Bankier Erich Bruno Riedel nach fünfwöchiger Verhandlung zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis, 3000 Mk. Geldstrafe oder weiteren 200 Tagen Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Wegen Beihilfe zu diesen Betrügereien wurde verurteilt der ehemalige Polizeikommissar Dittmar, Prokurist von Riedel, zu einem Jahr Gefängnis und einem Jahr Ehrverlust. Die ferner Angeklagten, Kaufmann Kühn-Breslau und Bittner-Berlin, wurden freigesprochen. Riedel hat im Jahre 1906 in Leipzig ein Darlehnsgeschäft aufgemacht und in dieser Zeit 86 000 Mk. für Spesen vereinnahmt. Darlehen hat er in den allerwenigsten Fällen gegeben, bezw. vermittelt. Die Staatsanwaltschaft hat diese 6000 Einzelfälle zusammengetragen.

W. **Dresden,** 11. Jan. (Das Befinden des Prinzen Johann Georg) hat sich dem „Dresdener Journal" zufolge derartig gebessert, daß er das Bett wieder verlassen kann. Der Appetit ist rege, die Kräftezunahme zufriedenstellend.

—a. **Neustadt** (Orla), 11. Jan. (Millionenkonkurs.) Unsere Lederindustrie, die vor sechs Jahren infolge des Krahnerschen Millionenkonkurses, dem zahlreiche andere Pleiten hier folgten, eine große Krise durchgemacht hat, geht abermals schweren Zeiten entgegen. Eine aus Hannover eingetroffene Nachricht, daß der Lederhändler Christian Söhlmann am Sonntag plötzlich „abgereist" ist, hat hier wie eine Bombe eingeschlagen, denn Söhlmann hat erst kürzlich hier große Einkäufe gemacht, deren Höhe etwa 200 000 Mark beträgt. Geschädigt sind 15 hiesige Lederfabrikanten. Einzelne Firmen sind so stark beteiligt, daß das Gespenst des Bankerotts vor der Türe steht. Das Bild verdüstert sich insofern noch, als der Geschäftsgang schon seit längerer Zeit viel zu wünschen übrig läßt und teilweise mit Verlust gearbeitet worden ist.

Sport und Jagd.

X. **Winterfest des Oberharzer Skiklubs.** Das diesjährige X. Winterfest des Oberharzer Skiklubs findet diesmal bekanntlich in Altenau (Oberharz) statt, und zwar vom 17.—20. Januar. Seitdem seit kurzer Zeit von vielen Medizinern auf die Bedeutung des Wintersports für die Gesundheit aufmerksam gemacht ist, macht sich das Bedürfnis dieser Großstadtbewohner immer mehr fühlbar, die Berge auch zur Winterszeit aufzusuchen, um sich dem Wintersport hinzugeben und Herz und Sinn zu erfreuen und die Nerven in der reinen Winterlandschaft zu stärken. Der Wintersport ist vielleicht auch der schönste und abwechslungsreichste Sport. Wer sich aber nicht selbst am Sport beteiligen will, für den gibt es hier beim Winterfest genug zu sehen und zu hören. Im Mittelpunkt des Interesses steht der Meisterschaftslauf, der aus Langs- und Sprunglauf zusammengesetzt ist. Vor allem wird es den Großstädtern sowie den Bewohnern des flachen Landes ein besonderes Vergnügen machen, sich an dem sogen. „Nutscheln" zu beteiligen, wozu ihnen von der Bevölkerung gern die Rodelschlitten zur Verfügung gestellt werden. Am dritten Festtage ist dann eine gemeinsame Schlittenfahrt vorgesehen. Aber auch an gesellschaftlichen Genüssen bietet das Winterfest allerlei Abwechslung. Am Sonnabend findet ein Kommers und am Sonntag ein Festessen mit anschließendem Sportball statt. Auskunft und Programme durch die Ortsgruppe Altenau (Oberharz).

— **Die Gesamtstrecke Kaiser Wilhelms** II. bis ult. Dezember 1907 beträgt nach einem der Jagdzeitschrift „Hubertus" zugegangenen Bericht: 1656 Edelhirsche, 1 Spießer, 77 Tiere, 1637 Damschaufler, 98 Tiere, 2941 grobe Sauen, 316 geringe Sauen, 877 Rehböcke, 17 951 Hasen, 2353 Kaninchen, 21 Gemsen, 170 Füchse, 3 Bären, 9 Elche, 4 Auerochsen, 3 Renntiere, 5 Dachse, 1 Marder, 101 Auerhähne, 24 Birkhähne, 30 993 Fasanen, 865 Rebhühner, 95 Grouse, 4 Schnepfen, 2 Bekassinen, 87 Enten, 2 Perlhühner, 826 Reiher usw., 1 Wal, 1 Hecht, 506 Verschiedenes, zusammen 61 730 Stück Wild.

Letzte Telegramme.

Der Kaiser in Weimar.

Weimar, 11. Jan. Die Stadt hat aus Anlaß der Ankunft des Kaisers und der Eröffnung des neuen Hoftheaters Flaggenschmuck angelegt. Um 6 Uhr traf der Kaiser mit den Herren des Gefolges im Sonderzuge ein. Der Großherzog erwartete den Kaiser auf dem Bahnhofe und begab sich mit ihm nach herzlicher Begrüßung zu Wagen nach dem Residenzschlosse. Das Wetter ist kalt, aber schön. Das Publikum bereitete dem Kaiser und dem Großherzog auf dem Wege nach dem Schloß lebhafte Ovationen. Der Kaiser hat dem Generalintendanten des großherzoglichen Hoftheaters, v. Vignau, den Kronenorden erster Klasse verliehen.

Zur Krisis im Flottenverein.

Oldenburg, 11. Jan. Der Großherzog hat am 30. Dezember v. Js. an den Fürsten zu Salm-Horstmar folgendes Schreiben gerichtet:

Ew. Durchlaucht danke ich bestens für das gefällige Schreiben vom 20. und beehre mich, darauf folgendes zu erwidern: Als ich vor acht Jahren bei der Gründung des oldenburgischen Landesverbandes vom Deutschen Flottenverein mitwirkte, habe ich in einer öffentlichen Ansprache hervorgehoben, daß der Verein sich von jeder politischen Tendenz freihalten müsse und allein durch sachliche Aufklärung für die notwendige Verstärkung der deutschen Seemacht zu wirken habe. Auf demselben Standpunkte stehe ich auch heute und bin der Ansicht, daß der Flottenverein seinen rein vaterländischen, vorhandenen Aufgaben entfremdet wird, wenn seine Leitung von Männern ausgeht, die wie der General Keim in den Kampf der politischen Parteien eingetreten sind und es unternehmen, ihre Ansichten von dem, was der kaiserlichen Marine not tut, der Reichsregierung in agitatorischer Weise aufzunötigen. Gewiß ist es jedem Mitgliede des Flottenvereins unbenommen, sich politisch zu betätigen, wenn er es im vaterländischen Interesse für erforderlich hält; aber die leitenden Persönlichkeiten müssen sich ganz zurückhalten und über dem Parteigetriebe stehen; sonst geht die einigende Wirkung, die ein großer, nationaler Verein ausüben soll, verloren. So gern ich die mancherlei Vorzüge des Generals Keim anerkenne, so halte ich ihn aus den obigen Gründen nicht für geeignet, als Geschäftsführer des Deutschen Flottenvereins zu fungieren und müßte, wenn er von dieser Stellung nicht zurücktritt, zu meinem lebhaften Bedauern das Protektorat über den oldenburgischen Verband aufgeben.

Indem ich Ew. Durchlaucht anheimgebe, diese Mitteilungen bekannt zu geben, bin ich in vorzüglicher Hochachtung Ew. Durchlaucht sehr ergebener Friedrich August.

Marokko.

Tanger, 11. Jan. Die Proklamation Muley Hafids zum Sultan fand am 4. Januar nach einer Verhandlung der Vorsteher der Stadtteile von Fez statt. Die Scharfas (Theologen), die der Versammlung fern geblieben waren, wurden unter Drohungen gezwungen, die an Muley Hafid gerichtete Botschaft zu unterzeichnen. Die Proklamation stellte als Bedingungen: 1. die Einstellung der Steuerzahlungen; 2. die Aufhebung jeglichen Verkehrs mit Europäern, soweit er nicht durch Verordnungen und Gebräuche vorgeschrieben ist. Hierzu ist zu bemerken, daß es sich um den einfachen Wunsch, die Steuern nicht zu bezahlen, handelt, der dank der vollständigen Entblößung von Truppen die Form eines Aufstandes angenommen hat. Sobald Abdul Asis nach Fez zurückgekehrt sein wird, dürfte die Ordnung wiederhergestellt werden. Uebrigens erscheint der Marsch Muley Hafids nach Fez wegen der Feindseligkeit der Stämme unausführbar.

Paris, 11. Jan. (Meldung der Agence Havas.) Der Ministerpräsident macht kein Hehl daraus, daß er von seiner Unterredung mit General Drude einen ausgezeichneten Eindruck gehabt hat. Drude legte dem Ministerpräsidenten dar, daß die amtliche Depesche, in der er angewiesen wurde, nicht vor der Ankunft des Generals d'Amade vorzugehen, ihm fünf Tage nach seiner Expedition und nach der Besetzung der Kasbah der Mediunas zugegangen sei. Drude fügte hinzu, daß er, auch wenn er die amtliche Depesche zur rechten Zeit erhalten hätte, doch in Anbetracht der ausnahmsweise günstigen Umstände die Kasbah besetzt haben würde.

Paris, 11. Jan. Die Nachricht, daß General d'Amade die Absicht habe, Settat zu besetzen, ist unbegründet.

Berlin, 11. Jan. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers vom 7. Januar an den Kommissar und Militärinspekteur der freiwilligen Krankenpflege, in dem der Tätigkeit der freiwilligen Krankenpflege in Südwestafrika hohe Anerkennung gezollt wird und er beauftragt wird, dem Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz und den übrigen Organisationen, die in aufopfernder und erfolgreicher Weise für die freiwillige Krankenpflege in Südwestafrika tätig gewesen sind, die volle Anerkennung und den Dank des Kaisers auszusprechen.

Hamburg, 11. Jan. Der Kaiser hat in einem an den Generaldirektor Ballin gerichteten Telegramm seine besondere Freude ausgedrückt über die zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie getroffenen Vereinbarungen, die das Zusammenwirken beider Gesellschaften auf ihren wichtigsten Verkehrsgebieten für die nächsten Jahre sicherstellen.

Christiania, 11. Jan. Die Storthingsession wurde [illegible] eröffnet. Zum Präsidenten wurde der bisherige Präsident Berner, zum Vizepräsidenten Knudsen wiedergewählt. Die feierliche Eröffnungssitzung, an der auch der König teilnehmen wird, findet am Montag statt.

Stockholm, 11. Jan. Der König empfing heute den deutschen Gesandten Grafen Pückler in feierlicher Audienz.

Florenz, 11. Jan. Die Instrumente der Sternwarte zeigten heute morgen von 4 Uhr 47 Minuten ab ein 1½stündiges starkes Erdbeben an, dessen Herd etwa 10 800 Kilometer entfernt liegt.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Wochenbericht über Kaliwerte.

Die Filiale der Magdeburger Privat-Bank in Halle a. S. schreibt unterm 11. Januar: Das Jahr 1908 eröffnete in fester Haltung und die am Schlusse des verflossenen Jahres eingetretene Belebung konnte weitere Fortschritte machen. Wenngleich auch die in den ersten Tagen bekannt gewordene Ausbeute-Ermäßigung der Gewerkschaft Carlsfund von 150 M auf 125 M pro Kux und Quartal den Markt für Ausbeutewerte etwas verstimmte, machte sich doch im weiteren Verlaufe größere Kauflust bemerkbar. Besondere Anregung erfuhr der Markt gegen Schluß unserer Berichtsperiode, als der Diskont der Bank von Frankreich auf 3½ Proz. ermäßigt wurde, nachdem der englische Bankdiskont gleich zu Beginn des Jahres auf 6 Proz. heruntergegangen war. Man erwartet infolgedessen für die nächsten Tage ein Herabsetzen des Reichsbankdiskonts (Siehe unten die besondere Notiz. Die Red.), zumal der Privatdiskont sich schon mehrere Tage 2—3 Proz. unter dem Reichsbankdiskont hält. In dieser Erwartung bleibt der Markt am Wochenschluß in äußerst lebhafter Stimmung und infolge starker Nachfrage trat eine allgemeine Erhöhung des Kursniveaus ein, wobei in erster Linie der Aktienmarkt, sodann auch die Kuxe der schachtbauenden Werke und mehrere Ausbeutewerte profitierten. Von letzteren wurden Wilhelmshall (+ 350 M) und Wintershall (+ 700 M) bevorzugt. Carlsfund hatten unter der oben erwähnten Ausbeuteermäßigung naturgemäß zu leiden und gehen mit einem Verlust von 250 M aus dem Verkehr hervor. Alexandershall, Burbach und Kaiseroda haben unter Berücksichtigung der Quartalsausbeuten ihre Kurse kaum verändert. Stärkere Verkaufsneigung bestand für die Kuxe der Gewerkschaft Beienrode auf die Nachricht, daß die am 18. cr. stattfindende Gewerkenversammlung über die Umwandlung der Gewerkschaft in eine Aktiengesellschaft und den Erwerb von Aktien eines anderen Unternehmens (man spricht hierbei von dem Kaliwerk Hattorf) beschließen soll. Gegen Schluß trat jedoch auf Interventionskäufe beteiligter Kreise eine Erholung ein. Von mittleren Werten waren Desdemona, Einigkeit und Großherzog von Sachsen billiger erhältlich, dagegen konnten Günthershall und Johannashall unter reger Kauflust ihre Kurse um ca. 300 M erhöhen. Von schachtbauenden Werten waren Hermann II, Sachsen-Weimar, Salzmünde und Schiefertaute bei höheren Kursen im Verkehr. Immenrode und Siegfried I büßten infolge ihres neuen Geldbedarfes 50 M bezw. 225 M ein. Das Hauptinteresse wandte sich dem Aktienmarkte zu. Hier wurden zahlreiche Meinungskäufe vorgenommen. Das Interesse für Deutsche Kaliwerk-Aktien hielt an. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich Benthe-Aktien, worin alles an den Markt kommende Material von anscheinend informierter Seite schlank aufgenommen wurde. Trotz der beträchtlichen Steigerung von ca. 20 Proz. halten die Käufe an. Wie verlautet, soll Benthe unter Erhöhung der Salzpreise erheblich profitieren und man erwartet für das laufende Jahr wesentlich höhere Gewinnresultate. Nordhäuser Kaliwerke gewannen 14 Proz. und Teutonia-Aktien 13 Proz. Die meisten übrigen Aktien konnten ihre Kurse um einige Prozent erhöhen.

W. **Zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der Nippon-Yusen-Kaisha** ist ein Vertrag zustande gekommen, wonach die Nippon-Yusen-Kaisha sich aus der hinterindischen Schiffahrt zurückzieht und sie dem Norddeutschen Lloyd allein überläßt unter Bedingungen, die für beide Teile als durchaus befriedigend gelten können. Damit ist ein Ratenkampf beendet, der seit anderthalb Jahren die Frachten und Passagen im hinterindischen Verkehr auf ein sehr niedriges Niveau herabgedrückt hatte.

—y. **Solvay-Werke — Firma Engelke u. Krause.** Die Solvay-Werke in Bernburg leiteten nach der „M. Z." Verhandlungen ein wegen Erwerbs der Chemischen Fabrik von Engelke u. Krause in Halle-Trotha.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg,** 11. Jan. Getreide und Futtermittle. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen stetig, englischer und Sommer- gut 210—214 M, mittel 195—205 M, geringe bis —,— M, do. Kolben Sommer- gut 224—227 M, do. Rauhgut —,— M, do. ausländischer gut 235—245 M. Roggen fest, inländischer gut 204—209 M, mittel —,— bis —,— M. Gerste ruhig, hiesige Chevaliergerste gut 184—192 M, mittel —,— M, feinste —,—, hiesige Landgerste gut 174 bis 184 M, mittel —,— M, ausländische Futtergerste gut 157—160 M; feinste über Notiz. Hafer besser, inländ. gut 164 bis 167 M, mittel —,— M. Mais fest, runder gut 160—165 M, amerikanischer bunter —,— M.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Berlin,** 11. Jan. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 5404 Rinder, 1143 Kälber, 9956 Schafe, 13 534 Schweine. Dabei: A. 80—83, B. 72—75, C. 65—69, D. 58—62 M. Bullen: A. 71—78, B. 66—70, C. 58—63 M. Färsen u. Kühe: A. ———, B. 70—73, C. 64—68, D. 60—63, E. 54—57 M. Kälber: A. 93—97, B. 79—86, C. 48—60, D. 52—58 M. Schafe A. 83 bis 85, B. 73—76, C. 60—64, D. ——— M. Schweine: A. 57, B. 53—55, C. 48—52, D. 53 M. — Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab, schloß langsam und hinterläßt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt; es wird voraussichtlich geräumt. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird nicht geräumt.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben;** für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling;** für Lokales: i. V.: derselbe; Schlußredaktion: **A. Berwecke,** sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190801122-11/fragment/page=0002

2. Ziehung 1. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. Januar 1908, vormittags.
Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

71 142 95 262 306 38 478 708 22 1173 317 982 2060 242 312 633 49 755 74 [100] 874 908 64 3019 211 [100] 4019 42 362 476 571 5066 [100] 76 204 [100] 74 430 555 601 67 751 52 54 910 45 6140 [100] 341 94 818 55 917 20 34 42 7059 63 542 92 726 [100] 925 8125 273 450 706 827 9222 529 669 931 97

10006 8 204 339 608 862 92 936 11113 66 250 361 446 919 12510 43 654 931 61 13105 28 358 491 [100] 500 46 677 705 16 920 47 14097 190 237 95 473 82 90 744 823 31 [200] 15026 105 212 340 46 [100] 55 547 701 63 16094 469 17048 155 240 [100] 301 79 409 19 601 10 67 809 15 995 [100] 18006 [100] 26 157 276 [100] 389 777 19095 244 368 479 661 869 902

20230 376 79 99 584 95 606 60 88 21100 580 879 22084 141 87 217 337 75 561 689 853 23240 805 79 95 415 700 39 835 935 87 24431 [100] 542 56 79 [100] 609 831 926 85 25326 527 748 864 93 26040 145 [100] 334 587 27420 97 626 63 737 57 89 28002 [100] 133 [100] 217 358 84 523 29189 578 759 863

30139 77 342 468 [300] 528 83 760 865 31013 294 582 90 660 873 32156 [300] 218 26 76 85 89 314 410 809 993 33245 84 354 974 34201 19 87 428 76 815 35187 [200] 338 523 763 36186 89 491 764 37043 188 378 514 641 858 66 38190 210 517 [300] 761 849 [200] 94 39266 415 52 510 641 854

40112 401 577 644 701 842 41065 227 332 425 773 74 831 42021 111 72 329 36 581 790 43251 56 303 828 44092 387 443 515 688 767 45124 [100] 320 614 956 46218 624 46 60 911 47126 340 472 505 19 664 [200] 69 814 43 54 908 62 48102 227 90 443 545 725 947 49012 341 488 92 762 [100] 88 873 953 79

50341 49 66 418 591 646 844 93 944 51304 87 454 594 722 58 926 [300] 52224 92 485 561 631 801 53296 335 91 458 551 928 [100] 54059 314 525 623 55112 221 383 946 56059 111 [100] 221 300 720 67 900 27 96 57315 39 52 559 672 [100] 58040 93 394 640 73 95 722 59 59016 24 318 421 913

60076 271 367 628 773 955 99 61059 166 273 588 [100] 754 89 809 62054 189 252 [100 000] 333 601 [100] 31 898 955 63013 [100] 317 85 401 610 82 822 90 932 62 [100] 64015 231 418 19 46 523 733 65008 157 250 397 98 506 36 602 769 66027 [100] 123 54 670 702 981 67082 128 274 667 72 831 50 916 92 [100] 95 68223 371 553 828 46 69196 391 424 585

70026 137 319 878 956 71074 122 248 652 861 72040 54 703 888 73012 114 79 [100] 214 362 443 [200] 524 74017 387 467 656 735 46 94 [100] 803 35 46 50 903 75047 195 715 76191 255 70 598 601 77069 304 480 597 972 78225 446 636 802 73 79005 20 21 [100] 32 77 139 428 702 75 803 35 900 27 59

80169 380 589 675 729 68 889 81258 79 405 9 87 538 945 82060 211 563 [100] 633 60 849 83175 99 285 336 455 634 835 79 84281 570 88 728 53 877 85008 143 296 316 61 688 903 22 86078 83 183 286 569 619 87133 59 439 59 508 33 666 67 [200] 797 854 87 [400] 88111 288 398 563 785 801 84 59 89107 590 [100] 641 72

90033 [100] 58 168 84 271 95 338 438 47 543 618 803 91073 94 202 56 64 [100] 95 445 51 [100] 89 [100] 638 776 929 92037 110 57 243 400 536 87 767 93166 234 85 307 554 623 827 41 89 93 94077 135 50 251 58 489 532 35 808 55 95013 638 702 898 96090 298 434 61 609 68 70 853 97026 105 36 319 416 508 16 98 902 92 98215 23 83 98 369 84 93 988 99203 39 55 329 433 78 541 [300] 62 748 935

100030 50 81 [100] 113 43 425 598 605 858 [200] 954 101093 255 305 492 511 699 736 912 102021 136 295 420 617 59 754 71 84 [400] 862 103031 188 312 17 557 65 626 72 104464 631 105094 197 500 106022 488 574 666 711 878 107030 73 258 406 108062 207 372 606 37 109005 110 218 304 469 517 847 976 [200]

110193 235 342 442 [100] 530 46 624 801 30 111180 424 598 112074 163 66 76 [100] 80 845 113037 118 321 53 762 114240 336 530 115045 60 268 82 85 401 519 59 635 757 58 98 897 116027 34 89 107 282 352 415 813 940 57 117091 140 500 617 95 [100] 862 118014 130 281 381 414 42 511 24 798 119131 206 91 486 530 609

120001 8 81 216 32 454 83 579 640 858 121390 568 778 962 122135 67 99 [100] 447 695 739 948 55 123518 706 889 973 124097 174 318 51 415 46 664 703 8 869 932 125135 339 84 828 126259 392 711 86 886 127629 60 757 946 [200] 128158 208 365 514 89 654 86 918 44 129300 82 91 445 73 512 63 931 69 80

130034 107 92 376 913 131087 166 305 8 [100] 456 66 971 132155 94 278 384 653 824 59 133075 123 51 [100] 230 64 80 90 480 811 939 134140 353 496 948 135106 233 64 470 86 767 896 136260 316 529 610 738 61 822 62 137109 673 138038 367 505 763 78 868 139079 [100] 467 [100] 678 865

140076 98 432 72 645 749 80 141271 700 87 142063 334 400 553 677 843 143187 658 [200] 144095 [100] 177 228 353 658 782 814 145087 248 492 95 786 895 964 146308 73 401 690 147121 [300] 587 704 57 846 990 148108 89 282 355 468 599 614 55 [100] 974 149057 66 299 628 76 714 69 810

150724 865 151082 165 99 465 627 713 152045 436 671 [100] 700 42 54 [100] 968 153063 106 [200] 331 96 512 621 794 935 154319 72 [200] 300 515 [100] 21 686 704 26 93 [400] 155144 85 218 64 65 440 517 [100] 880 91 156029 34 57 213 54 531 829 78 157431 79 96 519 30 746 978 158060 153 215 64 [100] 592 688 771 849 924 159080 259 392 529 754

160066 314 731 942 161071 169 [100] 532 59 816 [400] 29 162337 93 432 [100] 93 536 707 57 864 163577 85 712 984 164674 702 21 61 165013 151 301 400 531 57 68 817 978 166052 142 207 445 74 79 632 815 50 962 167201 [100] 741 60 990 168039 62 108 332 [100] 452 532 98 658 797 862 916 [200] 169038 75 [100] 314 613 831 43 910 19 [400] 25 [100]

170100 371 493 606 76 723 808 10 989 171414 693 172147 209 22 316 519 53 749 173017 131 462 526 46 62 608 69 854 946 63 174082 [200] 450 80 503 10 [100] 663 873 963 175011 38 192 253 75 397 [400] 558 710 894 904 176197 220 60 99 362 554 615 [100] 904 177038 50 153 541 809 178057 189 266 76 348 423 73 551 674 851 179089 195 319 50 561 75 753 65 [300] 908

180007 200 13 19 488 619 740 181104 35 246 99 302 22 533 651 765 948 99 182031 71 226 677 97 183161 72 204 342 43 75 654 184040 131 518 616 98 909 185135 86 311 479 88 527 783 885 186234 349 97 434 70 559 615 93 94 811 995 187038 157 62 [100] 432 573 809 26 188017 24 97 110 14 205 68 319 [200] 27 411 537 69 684 734 933 68 95 189139 240 366 433 523 647 67

190069 189 256 426 910 191038 121 276 343 459 814 192089 361 85 603 43 856 912 77 99 193188 214 26 97 531 629 732 864 94 194392 195138 67 217 42 75 91 431 903 196033 93 288 396 419 596 197392 426 82 534 614 778 79 198215 305 459 72 611 50 69 [100] 726 912 199040 80 175 77 290 [100] 332 513 749 74 [100] 886 912 [100] 98

200028 41 214 45 499 641 91 748 73 871 95 201132 718 202243 337 64 65 [100] 507 [100] 649 769 [200] 86 816 203384 95 98 436 565 99 702 43 204065 305 424 611 89 823 205050 152 396 510 873 921 206010 409 729 69 207379 437 747 208233 381 451 522 607 83 807 68 994 209250 386 91 417 546 798 874

210094 502 13 632 773 937 211263 338 572 624 916 21 39 212069 281 346 460 964 213252 322 519 75 748 [100] 822 44 65 918 214038 212 [100] 668 [200] 756 215309 12 [100] 572 98 694 717 216172 835 217101 79 309 57 492 510 658 772 815 44 82 915 45 61 79 218120 213 345 76 412 18 638 818 219043 86 233 41 66 [300] 335 38 567 609 731 94 883

220119 [100] 96 235 [100] 478 594 654 [100] 69 718 81 862 86 221128 271 [200] 404 588 618 [100] 33 729 817 61 994 [100] 222080 113 345 440 514 663 75 816 92 [200] 943 223570 76 87 624 49 51 844 66 224272 472 941 71 225186 283 478 [100] 550 226018 86 197 446 533 54 605 742 806 12 227506 [100] 57 92 664 739 228113 597 610 912 229108 290 540 [100] 52 857 957

230223 765 811 47 901 231507 736 924 232203 [100] 6 300 554 607 [100] 63 858 84 233066 234449 983 235087 141 52 99 250 329 856 [100] 236939 237057 69 104 203 30 73 367 400 665 238241 63 371 418 21 734 82 831 239034 129 48 67 394 512 616 703 23

240116 24 322 57 65 442 575 695 730 898 241036 207 585 901 242143 304 727 77 998 243002 168 204 95 430 868 244185 244 310 525 54 810 986 245003 156 86 380 84 580 677 715 979 80 246103 [300] 340 42 425 521 43 603 794 823 77 948 247154 232 381 488 92 732 69 971 248061 253 467 600 80 895 97 249142 830 69 603 57 723 972 [200]

250108 218 50 [100] 318 54 576 691 772 850 95 925 251149 57 363 74 986 252024 279 375 515 17 87 47 656 708 859 77 253072 208 351 87 555 [3000] 906 254015 27 264 445 555 824 55 255013 173 205 391 499 575 807 71 911 256059 116 281 319 569 752 920 257461 71 500 28 74 95 988 258393 446 70 870 923 259057 80 100 [100] 38 241 320 909 50

260067 525 615 741 931 261076 82 216 384 412 20 36 49 540 656 830 908 99 262328 418 542 666 73 902 263087 130 455 595 [100] 798 889 264620 767 91 95 265007 29 50 98 [100] 146 427 782 804 918 266000 85 382 803 15 267057 150 308 29 633 52 840 268098 472 269201 6 303 57 442 54 946

270159 231 351 625 730 831 271039 90 157 262 449 [800] 859 272137 432 607 50 853 69 273091 118 231 350 512 51 674 726 873 82 928 274197 308 644 848 275001 85 345 65 429 58 82 677 705 276001 29 [100] 33 216 371 99 645 277106 278 95 351 412 76 675 [100] 278073 158 208 339 73 491 662 86 868 93 921 39 48 279007 70 126 315 447 711 17

280034 213 350 71 587 91 786 281155 219 452 84 99 [200] 664 92 282179 280 635 42 741 845 996 283038 72 [100] 324 72 494 623 38 90 818 284014 126 323 492 555 86 821 963 285995 286226 51 525 [100] 811 968 287440 47

2. Ziehung 1. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. Januar 1908, nachmittags.
Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

41 [100] 56 578 80 689 702 [100] 804 1017 163 457 784 829 2205 3343 69 538 797 903 4267 [200] 409 54 631 925 5151 759 917 25 6141 265 426 59 79 546 728 [100] 7028 742 88 859 8040 109 24 58 322 472 546 47 66 76 737 950 9081 110 27 437 92 791 995 [100]

10052 94 383 401 708 801 [200] 935 57 11270 739 [100] 878 12409 63 646 47 895 13226 393 632 51 54 965 14315 52 684 874 15024 66 [200] 250 [100] 64 333 92 531 56 692 700 14 16020 [1000] 90 460 511 66 681 17040 71 261 33 463 715 819 963 [100] 18067 156 323 443 544 705 921 19463 89 656 975

20106 312 436 667 880 21035 57 582 646 47 863 22095 137 53 391 97 764 23063 168 265 95 316 814 24013 336 91 94 414 651 778 25192 94 653 830 26211 21 335 458 698 731 821 27042 109 75 [100] 225 86 347 475 627 778 83 96 28249 314 63 584 602 701 872 955 29278 [100] 360 442 614 712 86 98 [1000] 913 94 [100]

30238 379 602 32 44 31123 293 32040 265 322 438 878 95 33135 34060 136 211 [100] 45 702 827 35188 [100] 237 [100] 68 310 50 406 533 615 [100] 42 64 754 58 87 819 57 36012 152 [100] 273 87 320 806 72 37036 209 52 349 453 [300] 74 529 75 38109 203 28 310 500 840 979 39047 73 86 111 76 213 558 91 742 888 906 99

40016 19 91 [100] 513 22 745 890 920 41084 167 267 371 614 [100] 841 77 42148 335 536 61 644 764 898 [200] 992 43015 394 458 77 85 501 22 44452 82 [200] 567 [100] 681 [100] 719 98 814 915 [100] 23 97 45039 [100] 171 223 313 79 625 792 872 46145 631 45 47125 38 83 410 603 826 [100] 954 48045 239 519 666 73 984 49308 23 532 55 629

50066 158 206 546 98 714 51162 63 76 425 33 69 621 721 900 94 52055 62 211 310 68 85 773 853 53068 671 820 981 54304 431 49 522 33 45 618 714 55102 546 649 765 807 96 997 56241 555 606 30 794 [100] 883 993 57176 287 89 368 99 58154 242 401 27 525 [300] 33 73 733 824 [200] 59002 36 43 51 196 414 714 918

60092 216 344 423 40 536 602 80 82 [100] 777 890 61236 576 695 797 62080 149 337 98 560 95 785 [100] 828 63188 218 304 [200] 459 [100] 541 63 692 819 [100] 985 64029 322 414 [200] 630 97 [100] 793 870 936 65208 97 841 910 19 44 66108 45 222 388 487 95 594 705 17 88 89 901 15 42 67373 722 59 970 68187 245 46 550 781 885 69256 398 570 659 736 830 913

70239 513 39 856 71299 301 459 537 [100] 42 784 901 72358 668 839 82 929 73186 457 92 675 805 56 74 937 76 74026 162 300 62 408 20 24 657 92 806 44 [200] 75835 76002 205 427 59 526 798 967 77095 252 706 838 78022 311 62 629 809 69 79024 136 69 70 226 33 339 588 730 836 46 85

80040 123 80 392 [300] 415 50 54 88 681 828 960 81059 234 35 76 400 20 510 684 816 86 82153 371 770 817 32 917 66 83190 457 543 800 60 84088 259 300 441 84 677 764 85092 213 61 78 393 424 520 25 35 95 741 86015 490 554 870 [100] 86 99 953 87094 323 58 77 576 [100] 905 38 93 88124 36 234 99 408 [100] 23 541 [200] 53 92 887 89088 221 69 85 583 711

90028 207 84 464 564 772 91045 93 298 315 56 433 525 859 93 923 89 92043 [200] 293 358 68 76 737 [100] 844 90 93130 [100] 33 85 96 224 [200] 357 464 703 830 53 77 911 34 94169 92 281 665 95022 459 893 993 96356 97 456 83 519 775 816 97009 226 477 730 36 911 98040 [100] 60 240 602 92 99018 93 232 376 590 641 [100] 969

100218 302 442 513 28 67 78 86 [200] 610 28 717 101214 389 449 508 55 873 102335 421 824 103074 147 205 [300] 84 786 104016 [200] 322 36 554 680 954 71 105183 377 400 551 [100] 106069 260 400 73 533 58 [100] 619 764 873 107153 85 274 307 748 821 108088 360 562 731 938 109055 68 83 251 313 68 569 693

110158 374 416 35 55 753 [100] 76 953 111247 97 321 522 65 706 74 915 112055 112 73 511 67 72 642 724 804 113119 68 356 735 54 [100] 61 810 114182 409 90 95 557 754 867 81 982 [200] 115158 207 55 675 765 890 947 48 116001 81 [100] 144 48 212 328 60 505 47 847 906 117078 127 229 59 309 419 586 793 985 118027 211 368 514 119037 144 648 760 818 41 959

120142 339 636 46 791 944 121000 164 288 335 57 794 122092 579 769 75 950 [100] 123445 524 76 779 823 90 977 124004 402 [100] 9 62 125010 516 648 866 920 126346 54 641 69 85 87 889 127015 201 20 76 439 530 764 972 128177 [200] 252 94 373 480 644 858 918 129038 83 143 223 56 [500] 353 816 30 71 [100]

130120 233 507 849 83 39 131008 203 79 824 73 132130 72 99 [400] 439 90 91 724 133374 408 853 62 924 83 40 [100] 134286 402 517 73 663 825 911 135137 315 [100] 34 459 511 620 36 81 736 78 863 136082 420 736 [100] 812 25 [200] 137287 776 849 138031 824 478 643 706 862 139018 110 [100] 96 741 979

140067 243 [100] 392 556 621 759 860 [500] 141022 51 158 217 73 360 418 39 63 593 655 731 38 142151 303 439 [200] 78 744 [300] 143029 326 33 587 701 12 144043 74 184 377 711 78 871 72 916 145206 394 595 624 93 713 146154 [400] 70 451 579 683 704 806 147028 [100] 119 470 540 765 70 93 148123 234 41 373 90 455 [400] 517 704 149171 91 300 814 53 65

150059 174 97 223 76 354 98 476 621 722 834 151112 [100] 472 589 [100] 609 930 82 152240 76 416 34 40 755 75 951 153036 112 20 23 50 343 623 92 840 154188 434 611 25 37 727 41 53 96 811 973 155251 855 83 87 156051 94 853 [200] 88 91 880 927 62 157092 [100] 663 158261 72 340 481 544 90 656 [300] 762 940 52 159055 404 26 518 682 [400] 987

160093 [100] 126 29 88 227 748 161019 350 466 515 633 842 [100] 162057 712 71 962 95 163488 628 969 164052 [200] 163 335 695 929 44 [10 000] 165024 331 404 60 538 42 58 75 647 80 97 166251 378 442 651 865 92 167230 42 311 462 66 608 168207 301 87 516 827 966 169161 205 43 51 303 408 31 538 716 35 972 77

170070 168 216 [100] 20 476 559 92 923 84 171000 150 486 583 641 953 172039 171 213 443 537 601 15 775 [100] 173001 366 507 600 715 87 974 90 174040 400 75 551 671 771 953 175197 659 911 21 176006 243 47 305 78 498 620 887 901 77 177057 344 507 38 961 178034 [100] 49 118 35 220 40 340 424 598 751 905 [100] 179012 28 72 203 337

180094 227 514 725 181031 827 86 938 182099 321 65 424 503 721 66 85 183035 593 686 781 184003 226 389 618 21 741 873 185293 766 186101 341 62 [100] 444 [100] 579 648 56 704 16 23 76 187005 25 677 82 733 37 63 94 188175 302 468 703 51 834 998 189014 256 320 62 437 525 91 685 [300] 787 854 909 34

190196 378 626 39 960 191365 474 514 639 722 848 192309 484 716 [500] 942 50 193130 203 378 515 633 866 [100] 926 95 194039 94 405 [200] 84 575 622 758 195027 84 412 [200] 55 [100] 68 589 692 810 196131 360 429 59 665 703 49 947 197149 53 74 218 34 73 491 511 650 98 732 71 198382 691 736 39 44 67 832 199031 244 45 310 96 516 752 864 [300]

200095 216 20 343 80 537 775 948 201222 690 853 950 202205 466 80 [200] 93 658 735 203093 132 46 209 312 35 45 432 757 204251 250 628 57 65 865 961 205082 83 313 34 76 436 815 206021 488 628 [100] 839 207013 469 728 62 830 [200] 208054 97 131 48 353 429 713 924 209019 456 85 509 88 723 24 33 945 90

210002 853 211089 [100] 149 225 88 307 [100] 90 95 443 571 710 814 930 77 212095 105 560 662 747 822 213226 [100] 558 70 861 99 908 214330 68 440 215023 78 684 705 6 38 944 216057 508 44 [100] 625 703 950 217373 402 5 17 56 750 807 47 66 218003 231 49 67 339 83 426 614 756 934 219000 226 663 81 755 72 97 819 85

220171 400 533 221695 830 911 50 52 55 222066 210 20 332 [100] 99 603 785 96 223157 96 623 738 888 224144 281 367 510 721 835 225045 46 308 [300] 24 29 467 511 629 997 226045 63 263 77 623 796 877 90 227002 391 660 65 228172 256 553 79 732 820 951 90 229142 330 88 418 95 789

230035 90 93 353 570 618 719 38 63 231042 133 203 342 [100] 912 232171 213 305 510 702 74 852 935 233276 367 84 [100] 571 234136 73 437 953 76 235304 614 771 84 94 903 236000 89 133 220 30 702 43 98 [200] 902 14 237085 202 676 789 238007 23 132 304 33 [100] 64 [100] 524 65 [100] 88 654 723 54 80 239009 74 82 251 [100] 687 824 43 68 937

240426 49 590 712 97 854 69 78 907 24 55 241055 68 361 67 [100] 805 242045 199 229 397 403 7 53 720 918 243321 31 432 57 99 714 804 971 244014 272 94 97 334 421 70 722 916 47 245209 [100] 581 49 92 97 808 24 969 246189 91 [300] 524 61 247131 227 73 589 652 80 767 940 248026 170 415 654 784 [100] 818 25 249469 663 65 830

250084 374 400 5 656 251061 209 433 512 65 886 935 65 252132 265 82 91 93 367 754 809 962 253008 157 589 696 729 903 254026 162 93 290 794 255041 153 207 71 410 [100] 662 749 822 256006 433 508 638 74 797 845 974 [200] 97 257038 83 97 211 346 571 [300] 638 94 258265 333 96 643 725 827 259018 39 316 837 924 55

260177 200 41 349 514 816 56 908 27 261043 159 238 68 453 576 750 262294 351 83 580 263008 66 132 209 [200] 94 369 583 690 736 842 80 905 25 264011 16 37 [100] 437 51 537 56 941 265047 591 266112 202 17 418 561 692 957 72 267232 53 800 30 80 900 [200] 17 72 268008 [200] 147 67 278 548 803 97 269218 805 87 [400]

270018 346 416 61 531 646 881 271020 143 65 [400] 98 241 523 95 272727 77 93 273250 94 477 84 510 46 747 828 69 274054 58 545 768 [400] 867 [300] 275030 86 134 330 432 594 668 720 29 804 276096 100 360 454 82 516 [100] 63 684 787 954 67 277035 189 501 737 [100] 278002 [200] 25 248 427 621 [200] 967 279528 705 47

280115 422 [100] 65 892 944 45 281040 221 43 335 839 904 282149 222 28 445 659 716 [200] 65 283057 152 745 68 74 977 284098 244 461 529 609 54 747 76 98 285002 26 281 513 622 81 997 286275 98 426 40 505 990 287168 300 480 596 917

Die Ziehung der 2. Klasse der 218. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie findet statt am 7. und 8. Februar.

30 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. sind an der linken Seite **der Trotha-Plötzer Kreischaussee** in Station 12,4—12,09 acht junge **Süßkirschbäume durch** Abbrechen und Zerschlagen der **Kronen** beschädigt worden.

Eine Belohnung bis zu 30 Mark wird **demjenigen** zugesichert, **der** den oder die Täter so **zur** Anzeige bringt, **daß** ihre gerichtliche **Bestrafung** erfolgen kann.

Halle a. S., den 10. Januar 1908.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.

Nr. 212. K.-A. **von Krosigk.**

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der städtischen **Körperschaften** ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die **Talstraße** vom Hausgrundstück Nr. 1 bis zum Treffpunkt mit der Dölauer- und **Lettinerstraße** in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein neuer Straßen- und Bau-Fluchtlinienplan festgesetzt und durch **Bekanntmachung** vom 14. April 1905 zur öffentlichen Auslage gekommen.

Gegen diesen Fluchtlinienplan ist Einspruch mit dem Erfolg erhoben worden, daß durch rechtskräftigen Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg die Einwendungen insoweit für begründet erachtet worden sind, als sie sich gegen die Anlegung von Vorgärten in der Talstraße richten.

Demgemäß wird der so abgeänderte Fluchtlinienplan hiermit förmlich festgestellt.

Der Plan liegt im Bureau I im Rathaus (Wagegebäude), Zimmer 23, zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 8. Januar 1908.

Der Magistrat.

Invalidenversicherung.
Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der Stadt Halle a. S., und zwar **am Montag, den 13. Januar 1908, von vormittags 9 Uhr ab Große Brauhausstraße,** ferner **am Dienstag, den 14. Januar 1908, von vormittags 9 Uhr ab Großer und Kleiner Berlin,** am **Donnerstag, den 16. Januar 1908, von vormittags 9 Uhr ab Große Märkerstraße, am Freitag, den 17. Januar 1908, von vormittags 9 Uhr ab Kleine Brauhausstraße, Kutschgasse, Kleine Märkerstraße** kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die Quittungskarten, **Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher sowie Krankenkassen-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er steuert, bereit zu halten.**

Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und **Lohnverhältnissen der Versicherten** vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten spätestens am **Revisionstage** bis **½9 Uhr vormittags** in meinem Bureau, **Liebenauerstraße 4 I rechts, niederzulegen.**

Halle a. S., den 8. Januar 1908.

John,

Kontrollbeamter der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Verdingung

von 299 600 Kilogramm Bleiweiß (trocken und angerieben) in 6 Losen, 12 300 Kilogramm Zinkweiß, 20 400 Kilogramm Bleimennige, 6500 Kilogramm Bleiglätte in je 1 Lose für die Direktionsbezirke Berlin, Stettin, Königsberg i. Pr., Bromberg, Danzig, Halle und Magdeburg zu den im Angebotbogen aufgeführten Lieferfristen.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 7. Februar 1908, vormittags 11 Uhr, an das **Rechnungsbureau in Berlin** W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, Proben bis spätestens zum 20. Januar 1908 an die Werkstätteninspektion Berlin I einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau,** Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 50 Pfg. **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 22. Februar 1908.

Berlin, den 7. Januar 1908.

Königliche Eisenbahndirektion.

Dezimalwagen, Ladenwagen, Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23.**

Eleg. Schlitten,
fast neu, zu verkaufen. [718
Koch, Pritschöna b. Raßnitz.
Daselbst sind **2 braune halbjährige Jagdhunde** zu verkaufen.

Besten
Thüringer Stückkalk
zum **Bauen** und **Düngen, gemahl. Stückkalk** sowie **gemahl. kohlens. Kalk** empf. zu bill. Tagespreisen [67
Vereinigte Stedten-Schraplauer Kalkwerke
von
R. Schrader, Halle a. S.
Kontor: **Alte Promenade 1a.**

Yorksh.-Zuchtschweine u. **erstklassige Berksh.-Eber** sind auf **Domäne Schlotheim** in Thür. abzugeben. [6352

Bockverkauf.
Domäne Wettin gibt wegen Zuchtwechsels vier Stück vierjährige **Rambouilletböcke,** die sich sehr wohl noch zur Zucht eignen ab. Desgleichen zwei sehr schwere, ebenfalls **Rambouilletböcke** zum Schlachten. Die Tiere stehen auf Vorwerk **Schachtberg** und können jederzeit vom Schäfer **Jaeckel** gezeigt werden. [617

Verlangte Personen.

Suche 1.4.08 soliden, energischen
Hofverwalter,
anfangs 20er Jahre. Jahresgehalt 500 Mk. bei freier Station. Nur Bewerber mit hervorragend guten Zeugn. wollen Abschr. einsenden an **Rittergutsbes. Rittmeister Nette, Beesenstedt** Bez. Halle a. S.

Ordentl. Pferdeknechte werd. noch zum 1. 4. d. Js. angenommen
536] **Dornstedt Nr. 1.**

Gesucht wird für Rittergut zum 1. Febr. oder später **ein gebildetes,** in allen Zweigen des Haushalts erfahrenes, nicht zu **junges Wirtschafts-Fräulein** mit guten Zeugnissen. Hausfrau fehlt. Lehrling wird gehalten. Offerten unter **Z. s. 472** an die Exped. d. Ztg. erbeten. [159

Personen-Angebote.

Suche für mein. **Inspektor,** der 6 Jahre zu mein. größt. Zufriedenheit in meiner Wirtschaft tätig ist,
selbständige Stellung.
Berufsgenossen kann ich ihn als pflichttreuen, energischen Beamten empfehlen. [618
Schröder,
Custrena bei Beesedau.

Geldverkehr.

15000 Mk.
sind zum 1. März 08 auf gute 1. Ackerhypothek vom Selbstverleiher zu 4½ % zu verleihen. Offerten unter **Z. c. 457** an die Exped. d. Ztg. erbeten. [441

I. Hypothek
38 000 Mk. per 1. April cr. auf Wohnhaus von pünktl. Zinszahler **ges.** Grundstück stets voll vermiet. Wert 66 000 Mk. Off. u. **B. P. 7097** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

50000 Mark
von Selbstnehmer auf hiesigen Stadtacker auf zehn Jahre unkündbar gesucht. Off. unter **B. E. 7191** an **Rudolf Mosse, Halle.** [725

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß mehrfach hierher erstatteter Anzeigen wird erneut auf die **Bestimmungen der Feuer-Polizei-Ordnung** vom 15. Juni 1890 aufmerksam gemacht und insonderheit darauf hingewiesen, daß nach § 18 a. a. O. der Zugang zu den Schornsteintüren niemals, auch nicht durch Lagerung weniger feuergefährlicher Gegenstände, behindert werden darf.

Die Schornsteintüren müssen stets frei gehalten werden, um die Herausnahme des Rußes jederzeit zu ermöglichen.

Halle a. S., den 7. Januar 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Verdingung

von 38 070 Stück Anstreichpinseln in 9 Losen und 6325 Stück verschiedenen Pinseln in 15 Losen für die Direktionsbezirke Berlin, Stettin, Danzig, Königsberg i. Pr., Bromberg, Halle und Magdeburg zu den im Angebotbogen angegebenen Lieferfristen.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 30. Januar 1908, vormittags 11 Uhr, an das Rechnungsbureau in **Berlin** W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, Proben bis spätestens zum 27. Januar 1908 an die Werkstätteninspektion Berlin 2, Warschauerstraße, einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau,** Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 0,80 Mk. **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 29. Februar 1908.

Berlin, den 7. Januar 1908.

Königliche Eisenbahndirektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190801122-11/fragment/page=0003

Oberhemden

Uniformhemden,
Seidenhemden, Nachthemden,
Kragen, Manschetten, Serviteurs
sowie
Herrenwäsche jeder Art
nach Mass.
Anfertigung in **eigenen Arbeitsstuben**
unter Oberleitung eines [763
erfahrenen Fachzuschneiders.

H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 6.

Mittelmeer-Levante-Dienst

des Norddeutschen Lloyd, Bremen.
Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen
Marseille-**Genua**-Neapel-Messina-Piräus
Smyrna-**Konstantinopel**-Odessa
Batum und zurück.
In allen Häfen genügend Aufenthalt zum Besuch der Sehenswürdigkeiten. Unterbrechung der Reise gestattet.
Wegen **Fahrkarten, Auskunft** über **Reise** u. a. wende man sich ausschliesslich an
Norddeutscher Lloyd, Bremen
oder dessen Agenturen.
In **Halle a. S.** bei **Peckolt & Raake**, Riebeckplatz.

Emser Pastillen

der Emser Staatsbetriebe.
Lösend, den Hustenreiz mildernd, längeren Katarrhen vorbeugend.
EMS
1/1 Schachtel 80 Pfg.

Zu Kaisers Geburtstag!

Prächtige Neuheiten
in
Kaiser-Menu- u. Tischkarten
empfiehlt mit und ohne Aufdruck
die
Buchdruckerei der Halleschen Zeitung,
Otto Thiele
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87 (Eingang Grosse Brauhausstrasse 30).

Sächsische Effecten-Bank,

Halle a. S.
Telephon 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Effectenbank.
An- und Verkauf von
Kuxen, Aktien u. guten Anlagewerten.
Getreide-Abteilung
Telephon 1280. [379
Bureau: Leipzigerstrasse 48/49.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage habe ich das Fuhrgeschäft der Wwe. **Thienemann**, Schillerstraße 42 hierselbst, übernommen.

Ich werde bestrebt sein, dasselbe nach jeder Richtung zur Zufriedenheit des Publikums unter solidester Preisberechnung zu führen.

Privatgeschirr zu Hochzeiten, Beerdigungen und Vergnügungen, sowie Taxameter auf Abruf, Fernspr. Nr. 399, stets zu haben. [483

Halle a. S., den 4. Januar 1908.

Hochachtungsvoll
Wilh. Pfanne.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.
(Darmstädter Bank).
Alte Promenade 3.
Aktienkapital und Reserven
183½ Millionen Mark.

Annahme von **Depositen** und **Spargeldern** zur **Verzinsung** vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei kulantesten Zinssätzen.
Kontokorrent- und Scheckverkehr.
An- und Verkauf von **Wertpapieren**, sowie deren Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung.
Kostenfreie Einlösung aller fälligen Kupons.
Vermietung von **Schrankfächern** in feuer- und diebessicherer Stahlkammer unter Selbstverschluss des Mieters. [157
Diskontierung von Wechseln.
Ausführung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen zu billigsten Bedingungen.

Frische **Schweineliesen** (Flohm) per Ztr. 58 Mk.
Berliner **Bratenschmalz** „ „ 52 „
ger. fetten **Speck** (Berliner Schlachtung) „ „ 70 „
Schweinefleisch (Kleinfleisch gepökelt) „ „ 30 „
offeriert und versendet, auch Postkolli zur Probe, [592
man verlange Preisverzeichnis
J. A. Partenheimer, Berlin C. 25, Kaiser Wilhelmstr. 19a.

Lager- u. Kontorräume.

Per sofort oder später sind in unserem Grundstücke Leipzigerstraße 70/72 für Fabrikation, Lager und Kontor geeignete Räume ganz oder geteilt in mehreren Stockwerken zu vermieten. **D. H. Apelt & Sohn.**

Pr. B. V.

Dienstag, den 14. Januar 1908, abends 8¼ Uhr im „Evangelischen Vereinshause"

Vortrag des Herrn Universitätsprofessor D. Dr. Rothstein über **„Perlen althebräischer Poesie".**

Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder werden hierzu eingeladen. **Der Vorstand.**

Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg-Harz

nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Persönliche Leitung des Direktors. Berechtigung zum einj. Dienst. Prosp. durch d. Dir. **Rhotert.**

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 **Zentimeter** langen **Riesen-Loreley-Haar** habe solches infolge 14 **monatlichen** Gebrauches meiner **selbst erfundenen** Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel zur **Pflege der Haare**, zur **Förderung des Wachstums** derselben, zur **Stärkung** des **Haarbodens** anerkannt worden, sie **befördert** bei **Herren** einen vollen, **kräftigen Bartwuchs** und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem **Kopf-** als auch **Bart-haar** natürlichen **Glanz** und **Fülle** und **bewahrt** dieselben vor **frühzeitigem Ergrauen** bis in das höchste Alter. Kein anderes Mittel besitzt so viel Haarnährstoff als die Csillag-Pomade, welche sich mit allem Recht einen Weltruf erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach Benützung des ersten Tiegels Pomade den besten Erfolg erzielen, und neuer Haarwuchs zum Vorschein kommt. Diesen Erfolg beweisen die vielen Tausend aus aller Welt einlaufenden Anerkennungsschreiben, denn nur die Wahrheit krönt den Erfolg.

Preis eines Tiegels 2 Mk., Doppeltiegels 3 Mk.
Postversand täglich. [383
Hauptdepot für Halle:
Max Rädler, Drogerie, Rannischestr. 2.

GOSLAR

bequemster Standort für
Wintertouren im Harz.
Direkte Schnellzüge. Alle Hotels (Zentralheizung) offen. Unmittelbar bei der Stadt, herrliche Wanderungen u. Schlittenpartien ins Gebirge (Wildfütterungen). Wintersportplatz mit Sprungschanzen und Rodelbahnen. Skikurse. Auskunft: **Kochs Buchhandlung** (Teleph 471). Wetterbericht: Goslarsche Zeitung (Telephon 22). [762
Der Verein für Fremdenverkehr.

Hausfahnen

Franz Reinecke, Hannover.

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist).
— Große Auswahl. —
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

E. Tyrroff, Herren-Moden,
Poststr. 12 (vis-à-vis Kaiserdenkmal)

Stadttheater in Halle a. S.

Montag, den 1[illegible] [illegible] 1908
11½. V. i. A. Umtausch. gilt. 4. Viert.
Novität! Zum [illegible]-Male: Novität!

Das wahre Gesicht.

Drama in 5 Akten von Max Halbe.
Spielleitung: Oberreg. K. Scholling.
Personen:
Andreas Zierenberg, Feldoberst . . . E. L. Schön.
Cordula, seine Gattin S. Kornow.
Graf Belich, Woiwode v. Mierenburg . . . . . A. Lentz.
Sybald Meinerts, Ratsherr v. Danzig Ernst Gode.
Jobs Hamel, Syndikus von Danzig Walter Sieg.
Dr. Florius, Arzt Max Krüger.
Meister Jan v. Harlem, Maler . . . Nonnenbruch.
Jürke Döring, Meinerts Geliebte Ch. Fahrbauer.
Leutnant Kunz . . Lütjohann.
Lorenz, Reitknecht Zierenberg . . K. Scholling.
Kathinka, Cordulas Kammermädchen . A. Amberg.
Bastian, Kammerdiener bei Meinerts E. Bündter.
Landsknechte, Häscher, Bauern.
Nach dem 3. Akt längere Pause.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Dienstag, den 14. Jan. 1908
11½. V. i. A. Umtausch. gilt. 3. Viert.
Undine.

Das seit **1883** bestehende
Töchterheim „Haus Hagental"

bei **Gernrode a. Harz,** in herrlicher, gesunder Gegend im lieblichsten und waldreichsten Teile des Harzgebirges zwischen Bode- und Selketalinmitten weiter Gartenanlagen und Waldwiesen mit Tennis- und anderen Spielplätzen gelegen, will die jungen Mädchen durch gesunde christl. Unterrichts- und Erziehungstätigkeit in allgemeiner Bildung fördern und denselben wirtschaftlich und gesellschaftlich eine gediegene Ausbildung geben. Für den bisherigen Erfolg sprechen zahlreiche Empfehlungen aus den besten Gesellschaftskreisen. Die Leiterinnen des Pensionats, **Frau Superintendent Schlemmer** u. **Frl. El. Schlemmer** (staatl. gepr. Lehrerin für höhere Töchterschulen), senden gern Prospekte und geben, wie auch die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes von Haus Hagental, jede gewünschte Auskunft. Der Pensionspreis für den zehnmonat. Kursus beträgt 800 Mk.

W. Benemann, Fabrikbesitzer in Sennewitz bei Halle-Trotha; **Elze,** Justizrat in Halle a. S.; Dr. **Hartmann,** Med.-Rat in Magdeburg; **Karig,** Pastor in Magdeburg-N.; **Klinghammer,** Reg.-Rat in Dessau; Dr. **Martin,** Sanitätsrat, prakt. Arzt in Magdeburg-Buckau; **Scheele,** Oberpfarrer in Quedlinburg; **Starke,** Baurat in Ballenstedt (Harz); D. **Teichmüller,** General-Superintendent a. D. in Dessau; **Walther,** Past. in Dahlenwarsleben.

Gutsituierter Herr

in sicherer Lebensstellung, Ende 30er, von vornehmem sol. Charakter, wünscht Dame gleichen Standes entspr. Alters zu **heiraten.** Ernstgemeinte Offerten mit Angabe des Vermög., welches nicht gebraucht wird, bitte niederzulegen unter **U. Z. 7187** bei **Rud. Mosse,** Halle a. S. [757

Physikal.-diät. Kuranstalt f. Nervenleidende und Erholungsbedürftige. Moderne Einrichtungen und Heilfaktoren,
Uebungs-Therapie für Rückenmarksleidende. Familienanschluss. Lage dicht am Hochwald. — Winterkuren, Wintersport. Prosp. d. d. Verwalt. Geschäftl. Leiter: **Ed. Löhr.** Aerztl. Dir. San.-Rat **Dr. Benno.**

Königin Luisen-Bad, Magdeburg

Beaumontstrasse 2. am Kaiser Wilhelmpl.
Heilstätte für Herz-, Nerven- und Stoffwechselkranke
Herzuntersuchung mit Röntgenstrahlen, Blutdruckmessung etc.
Ersatz für Kaufheim. Ausführliche Prospekte durch den Besitzer G. Jacobs.
Ersatz für Kaufheim. Aerztl. Leit.: Dr. med. Tiebel, Spezialarzt f. physik.-diät Behandlung.

Hotel Mohrenhof,

BERLIN W. 8, Friedrichstrasse 66 — Ecke Mohrenstrasse.
Besitzer: **A. Gilfert.** Tel. Amt I Nr. 2570.
Centralste Lage. — Neuerbautes Hotel ersten Ranges. — 70 comfortabel eingerichtete Zimmer. — Personenaufzug nach allen Etagen. — Centralheizung. — Nur elektrisches Licht. — Bäder im Hause. — Civile Preise. — Aufmerksamste Bedienung. [377

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Mit 2 Beilagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190801122-11/fragment/page=0004

Gedenktage.

13. Januar.

1635. Der Stifter des Pietismus, Philipp Jakob Spener, geboren.
1745. Kabinettsbefehl Friedrichs des Großen zur Erbauung des Schlosses Sanssouci bei Potsdam.
1749. Der Dichter und Maler Friedrich Müller geboren.
1802. Der Lustspieldichter Eduard von Bauernfeld geboren.
1809. Der Staatsmann Friedrich Ferdinand Graf v. Beust geboren.
1864. Das preußische Abgeordnetenhaus verweigert die Gelder für die Armeereorganisation.
1902. Der Dichter Heinrich Kruse gestorben.

*

Tagesspruch: Was ein Brunn' am eignen Haus,
Ist ein gutes Buch im Schrein;
Lang reicht oft hinein,
Schöpft es doch nicht aus.
Grasberger.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 12. Januar.

Neujahr 1808.

Es ist vielleicht vielen unserer Leser interessant, wenn wir daran erinnern, daß gerade vor hundert Jahren das Königreich Westfalen aufgerichtet wurde, dessen Regierung König Jerome Napoleon am 1. Januar 1808 zu Kassel übernahm.

Durch Verordnung Napoleons vom 15. November 1807 wurde das große Dreieck zwischen den Städten Marburg, Salzwedel und Halle zu einem Reiche für den Prinzen Hieronymus bestimmt, der die Deputierten aller Landesteile, der Städte, der Grafschaften und Bistümer zum Huldigungseid am 1. Januar 1808 nach Kassel einlud. In der Bekanntmachung heißt es: Allerhöchstdieselben wollen das neue Jahr damit beginnen, die Wünsche Ihrer Völker anzuhören. So empfangen die Herzen Ihrer Untertanen schon jetzt die glücklichste und untrüglichste Vorbedeutung. O große und neue Epoche, die sich mit einem durch die Zeiten geheiligten Herkommen verschwistert. — Am bestimmten Tage erhob sich denn auch um 10 Uhr morgens glänzend die Sonne, um die erhabene Feier der Darbringung des Eides zu verkünden. (!!) 275 Bevollmächtigte waren erschienen, Männer, die alte und von sehr ehrwürdige Namen führten, Gelehrte, auf welche die Wissenschaften stolz sein konnten, geschickte Kaufleute, arbeitsame Landbauer, Abgeordnete des Harzes und Nachkommen der alten Vandalen, die Jahrhunderte hindurch Einfachheit, Sitten und selbst das Kostüm der Väter bis auf diese Zeit herübergebracht hatten. Die westfälischen Farben Blau und Weiß verzierten den Saal; gegen 12 Uhr erschienen die Königin und der König mit großem Gefolge und nun versicherte der Justizminister in längerer Rede, die Bürger seines Landes würden für den König, den der Sieg, der große Napoleon und der Himmel ihnen gegeben, die nämliche Treue im Busen tragen wie für ihre ehemaligen Souveräns. Verschiedene Provinzen, die seit einigen Jahren stets die Herrschaft wechseln mußten, freuen sich besonders über die Dauer ihres neuen Zustandes. Nachdem mit Würde und Ernst der Eid geleistet: Wir schwören für uns und das Land, das wir repräsentieren, Gehorsam dem Könige und Treue der Verfassung, erwiderte der König, wie sein Land, bisher unter mehreren Regenten verteilt, nach verworrenen und vielfältigen Gesetzen regiert und bei dem Lehnssystem, das hier Dienstbarkeit, dort Vorurteile erzeugte, Europas blühenden Staaten nachstehen mußte, daß nun aber endlich der Augenblick erschienen, wo es ihm vergönnt sein sollte, einen Platz unter denselben einzunehmen. Diese Rede ward mit allgemeinem Beifall aufgenommen und auf dem Rückweg den Saal durchschreitend, hatte der König Gelegenheit, die tiefen Eindrücke von Ehrfurcht und Liebe zu gewahren, womit er angeblich die Gemüter seiner Untertanen erfüllt hatte. Auch die Halloren aus Halle waren zur Feier bestellt und erhielten als Gnadengeschenk ein prächtiges, reich gesatteltes Pferd nebst einer Fahne mit königlichem Wappen. Als die Deputierten nach Halle zurückkamen, zogen alle Salzarbeiter ihnen entgegen; der älteste bestieg das Pferd, ein anderer nahm die Fahne, alle waren in ihrem slavonischen Kostüm. Sie trugen diese Pfänder der Güte ihres Regenten in Prozession durch alle Straßen und durch diese Beibehaltung eines alten Brauchs, so heißt es, schließen sie die alte Epoche an die größte an, die jemals die Jahrbücher der Welt verherrlichte.

Die Einheit des Rechts, der Maße, der Gewichte, des Geldes brachte in kurzer Zeit solche Annehmlichkeiten, daß die für den 10. bezw. 17. Januar befohlenen Dankgottesdienste ein Echo im Volk geweckt haben müssen. Wie aus andern Städten so konnte am 12. Januar auch der Intendant von Halle berichten, daß allgemeine Illumination und zahlreiche gesellschaftliche Versammlungen die glückliche Gelangung Sr. Maj. auf den Thron feierten. Dem Te Deum im Dom wohnten alle Autoritäten und die Mitglieder der Universität bei, und die Judenschaft folgte dem Beispiele der übrigen Bürger.

Möchten diese Zeilen den Anlaß geben, daß noch recht viele Erinnerungen an jene stürmische Zeit geweckt und veröffentlicht werden. Dr. Gg. S.

— **Se. Majestät der Kaiser** passierte gestern nachmittag kurz nach 4 Uhr auf der Reise nach Weimar zur Einweihung des dortigen neuen Hoftheaters den hiesigen Staatsbahnhof. Auf der noch während der Nacht erfolgten Rückreise kam der Monarch abermals durch Halle gefahren, und zwar mit längerem Aufenthalt.

— **Neue Ortssatzung.** Der Magistrat hat sich, wie wir schon meldeten, in seiner Freitag-Sitzung mit der Straßenreinigungsfrage beschäftigt und, wie wir heute mitteilen können, beschlossen, der Stadtverordneten-Versammlung eine neue Ortssatzung für die Reinigung der Bürgersteige in Fällen außergewöhnlicher Verunreinigung, sowie der Reinigung von Schnee und Eis und des Bestreuens bei Glätte zugehen zu lassen. Der neue Entwurf soll einige Abänderungen gegenüber dem ersten enthalten, den die Stadtväter bekanntlich ablehnten. Hoffen wir, daß nun die Angelegenheit zum befriedigenden Ende kommt.

— **Für alle Steuerzahler.** Da bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sowie auch der Ergänzungssteuer für 1908 zahlreiche vorteilhafte neue Bestimungen zu beachten sind, so wollen wir nicht unterlassen, auf die von dem Königl. Steuersekretär Otto Heydeck zu Königsberg i. Pr. herausgegebene, in der ganzen Monarchie verbreitete Broschüre „Was muß der Steuerpflichtige wissen, um sich richtig einschätzen zu können?" aufmerksam zu machen. Das Buch enthält außer den maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen sorgfältig ausgearbeitete Beispiele zur Berechnung des Einkommens und Vermögens (auch nach Buchführung), Anleitungen zur richtigen Ausfüllung der Steuererklärung und Vermögensanzeige, Auszüge aus den Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts, des Bürgerlichen Gesetzbuches usw. und im 1. Teil ein ausführliches Sachregister. Der erste Teil „Die Einkommensteuer" ist bereits in neunter Auflage (Preis 1,50 Mk.) und der zweite Teil „Die Ergänzungssteuer" in sechster Auflage (Preis 80 Pfg.) im Verlage von Ferd. Beyers Buchhandlung-Königsberg i. Pr. erschienen.

— **Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten.** Im Laufe des Monats Dezember sind von der mit dem hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 460 Proben aus dem Stadtbezirk Halle untersucht worden. Davon rührten 233 aus den Königlichen Kliniken, 43 aus anderen Krankenhäusern und 184 von praktischen Ärzten her. Unter anderem wurden unter 93 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 23 Mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 219 diphtherieverdächtigen Untersuchungsproben 90, von 120 typhusverdächtigen 21 bakteriologisch sichergestellt wurden.

— **Ein Ueberblick über die gesundheitlichen Verhältnisse unserer Stadt im Jahre 1907 zeigt** als unsere hauptsächlichsten Volkskrankheiten: Diphtherie, Scharlach und Tuberkulose. Fast ganz verschont sind wir bisher von der Genickstarre geblieben, welche im oberschlesischen und westfälischen Industrierevier in so erschreckendem Umfange Boden gewonnen hat, und die auch in dem lothringischen und Saargebiet jetzt öfters auftaucht. Es wäre aber ganz irrig, wenn man den Grund unserer günstigeren Verhältnisse in einer gewissen regionären Unempfindlichkeit (Immunität) sehen wollte; vielmehr besteht bei den Sachverständigen kein Zweifel, daß auch diese schwere Seuche sich bei uns ausbreiten könnte, wenn man sie ins Land hinein oder richtiger unter die Leute ließe. Es ist sehr viel leichter, ein noch nicht vorhandenes Uebel zu meiden als ein eingewurzeltes auszurotten, und so dürfen wir erwarten, daß es der Aufmerksamkeit unserer staatlichen und städtischen Organe unserer Gesundheitspflege auch weiter gelingt, jene Krankheit fernzuhalten. Etwas weniger günstig steht es schon mit dem Typhus; zwar sind im verflossenen Jahre nur gegen 70 Fälle zur Meldung gekommen, aber man darf mit Gewißheit annehmen, daß diese Zahl der Wirklichkeit nicht sehr nahe kommt. Gegen eine Epidemie, wie sie Hamburg 1892, Gelsenkirchen 1901, Detmold 1902 erleben mußten, schützen unsere kommunalen Einrichtungen, insbesondere die Vorzüglichkeit unserer Wassergewinnungsanlagen nach menschlichem Ermessen allerdings; ein derartiges Unglück haben wir nicht zu erwarten. Immerhin sind Monat für Monat eine Reihe von Typhusfällen da, und es ist — bei mangelnder Wachsamkeit — in einem Bezirk mit derartiger Bevölkerungsbewegung und -dichte, wie sie Halle aufweist, keineswegs ausgeschlossen, daß durch Uebertragung von Person zu Person der Typhus sich auch bei uns allmählich einnistet, langsam, zunächst nicht sehr auffällig, aber um so hartnäckiger sich ausbreitet, bis er schließlich eine endemische Seuche darstellt, wie in vielen anderen ländlichen und städtischen Bezirken. Auf Veranlassung der Stadtarztes soll deshalb auch dem Typhus sorgfältig entgegengearbeitet werden, wiewohl er zurzeit keinen bedenklichen Stand zeigt. Schlimmer steht es mit der Tuberkulose; die Zahl der gemeldeten Fälle beträgt 133, die der wirklich vorhandenen ist sicher um ein Vielfaches höher. Am heftigsten trat im verflossenen Jahre wieder Diphtherie und Scharlach auf; gemeldet wurden von Diphtherie über 1400, von Scharlachfieber gegen 630 Fälle. Diese Krankheiten zeigen wieder die auffällige Beteiligung des jugendlichen Alters bis zu 14 Jahren, welche (für einen kürzeren Zeitraum) der Stadtarzt Prof. Dr. v. Drigalski mit 88,4 Prozent bei Diphtherie und 94 Prozent bei Scharlach festgestellt hat; von je 100 gemeldeten Erkrankungen an Diphtherie bezw. Scharlach betreffen 42,3 Prozent bezw. 52 Prozent Kinder schulpflichtigen Alters. Die verschiedenen Bevölkerungskreise sind ziemlich gleichmäßig betroffen, die Erreger der ansteckenden Krankheiten kümmern sich weder um Konfession noch Partei, bevorzugen aber zum Teil in geradezu grausamer Weise das kindliche Lebensalter, so daß die Frage einer praktisch erfolgreichen Schulgesundheitspflege auch eine solche von eminenter Wichtigkeit für die allgemeine Volksgesundheit ist, wie sie eine der wichtigsten Aufgaben für unseren Stadt- und Schularzt darstellen soll.

— **Der erste kommunale Bezirksverein** hält seine Monatsversammlung am Dienstag, den 14. d. M., im „Ratskeller" ab. Auf der Tagesordnung steht: Stadtverordnetenwahl, Trottoirreinigung, Theatertreppe, Anträge.

Vermischtes.

Die Zustände im Konsumverein zu Magdeburg-Neustadt. Aus den Verhandlungen in der Beleidigungsklage des Geschäftsführers des Neustädter Konsumvereins Schmidtchen und Genossen gegen den Bäcker Wilhelm Kaiser zu Neustadt, die in den letzten Tagen vor dem Schöffengericht in Magdeburg-N. stattfanden und über deren Endergebnis wir bereits Mitteilung machten, ist folgendes hervorzuheben: Kaiser wird beschuldigt, in bezug auf die Privatkläger als Vorstandsmitglieder des Neustädter Konsumvereins im Januar 1907 zu Magdeburg öffentlich nicht erweislich wahre Tatsachen behauptet und verbreitet zu haben, die geeignet, die Privatkläger in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen und verächtlich zu machen. Der Angeklagte hatte im Januar v. Js. in Magdeburg in vielen Tausenden von Exemplaren als Folge einer von dem Arbeitersekretär K. Mössinger verfaßten, gegen die Kleinbäckereien gerichteten Schrift ebenfalls eine Schrift verbreiten lassen, die den Titel „Notschrei eines Bäckereiarbeiters" trug. Diese beschäftigte sich mit „den Zuständen in der Bäckerei des Konsumvereins Magdeburg-Neustadt" und enthielt folgende, die Anklage begründende Sätze: „Was haben die Teigmacher schon für schmutziges (um nicht zu sagen dreckiges) schwarzes Pfannkuchenfett und für schlechte, ranzige Butter zum Zwiebackteig verarbeiten müssen? Fast alle Tage im Sommer wurde uns verdorbene, in Zersetzung übergegangene Milch zur Verarbeitung überwiesen. Haben wir nicht muffiges, stark riechendes Mehl, welches so hart war, daß es erst mit dem Hammer zerkleinert werden mußte, trotz der Beanstandung seitens des Bodenmeisters verarbeiten müssen? Haben wir nicht faules, stinkendes Wasser, welches selbst die Waschfrauen zum Waschen zu verwenden sich weigerten, verbacken müssen? Und zwar aus dem Grunde, weil in Fällen, wo die Leitung kein Wasser gab und abgestellt war, das aber leider seit Abgang des alten Bodmeisters nicht mehr gereinigt und von uns gemieden wurde. Wie sahen die Brotkörbe öfters aus? Starker, messerdicker Schimmelpilz saß in denselben, da ja Wechselkörbe in jenem Musterbetrieb nicht vorhanden waren. Was für Eier haben wir nicht schon verwenden müssen! Bestes Material sicher nicht. Die zu Ostern 1906 verarbeitete Butter war so miserabler Qualität, daß die „guten" Topfkuchen, genannt Spitzer, und auch die damit hergestellten Pfannkuchen wiedergebracht wurden. Brach man dieselben auseinander, so strömte einem ein widerlicher Geruch entgegen. Wiederholt wurde uns solche schlechte Butter zur Verarbeitung überwiesen, daß sich das Menschlichkeitsgefühl in uns aufbäumte und wir den Oberbäcker drängten, bis er mit derselben zur Verwaltung gehen mußte. Haben wir nicht schon Dutzende von Maden aus dem Teige suchen müssen, der zur Herstellung von Zwieback verwandt wurde, dieselben gesammelt, dem Oberbäcker gezeigt, und trotz alledem das so beschaffene Material verarbeiten müssen? Trotz alledem wagen es jene Leute, auf andere einen Stein zu werfen. Ist es nicht wahr, daß wir Teile von Mäusen, welche durch die Teigmaschine gerädert, in dem zu verarbeitenden Teig vorfanden, dem Vorgesetzten zeigten, und trotzdem den Teig zu Eßwaren fertigstellen mußten?"

Weiter sagt die Broschüre über angeblich in anderen Verwaltungszweigen des Konsumvereins bestehende Mißstände: „Sind nicht hunderte von Zentnern aufgekaufter Kartoffeln auf den Dunghaufen gewandert? Was ist mit den schlechten minderwertigen Heringen geworden, welche von den Lagern nicht verkauft wurden? Wie viele Kisten Bücklinge und Sprotten haben nicht in die Feuerung wandern müssen? Ist es nicht vorgekommen, daß, wenn die Butterfässer aufgemacht wurden, fingerdick die Butter grün war? Das erdreisten sich jene Leute mit dem Namen „bestes Material" zu bezeichnen. Hat sich nicht der Butter- und Schmalzfieber schon geweigert, schlechte, ranzige Ware einzufieden?" Hierdurch und durch verschiedene Anspielungen, daß so etwas unter den Augen der Verwaltung geschehen kann, hat sich die Verwaltung des Konsumvereins veranlaßt gesehen, Anklage wegen schwerer Beleidigung zu erheben. Die Verhandlung war sehr umfangreich, 56 Zeugen waren geladen. Der Angeklagte will in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt haben und wie gesagt, durch die von dem sozialdemokratischen Arbeitersekretär K. Mössinger verfaßte und vom Vorstande der Mitgliedschaft Magdeburg des Verbandes der Bäckereiarbeiter Deutschlands im Dezember 1906 herausgegebene Broschüre „Ein Blick in die Zustände der Kleinbäckereien Magdeburgs" zu seiner Schrift veranlaßt worden sein, weil sich jene Broschüre damit beschäftigt habe, den Betrieb der Kleinbäckereien in schlechtem Lichte erscheinen zu lassen und die „Musterbäckereien" der Konsumvereine, insbesondere des Neustädter Konsumvereins, zu preisen. — Der Angeklagte Kaiser erklärte, daß es ihm fern gelegen habe, die Vorstandsmitglieder des Neustädter Konsumvereins persönlich beleidigen zu wollen. Anlaß zu seiner Broschüre sei eine von Arbeitersekretär Mössinger unter Beteiligung der sozialdemokratischen Führer und Agitatoren herausgegebene Broschüre über die Verhältnisse und Mißstände in den kleinen Bäckereien. Als er diese Broschüre gelesen habe, sei ihm bewußt geworden, daß dieselben Mißstände, meist noch in verstärktem Maße, in der Bäckerei des Konsumvereins herrschten, und weil er im Begriffe war, sich selbst eine Bäckerei einzurichten, habe er im eigenen Interesse und im Interesse der übrigen Kleinbäckereien seine Broschüre verfaßt, und zwar im Glauben, daß die gegnerische Broschüre nur darauf ausgehe, die kleinen Bäckereien zu schädigen und zu vernichten. Den Vorstandsmitgliedern des Konsumvereins nützen die Mißstände, die er zum großen Teil aus eigener Erfahrung, zum Teil aus Angaben seiner Mitarbeiter kenne, ebenfalls bekannt gewesen sein, da ihnen verschiedene Meldungen über schlechtes Material gemacht wurden. — Nach der Zeugenvernehmung und nachdem der Anwalt der Kläger das Wort ergriffen hatte, führte der Anwalt des Beklagten u. a. aus: Der Kern des Beweises sei in allen Punkten erbracht worden. Wenn dem Angeklagten die Form der Broschüre und deren Verbreitung zum Vorwurf gemacht werde, so müsse er fragen, was denn Mössinger getan habe; auch dieser habe sich ja in einer Broschüre an die Oeffentlichkeit mit Vorwürfen über die Kleinbäckereien gewandt und den Betrieb des Konsumvereins als eine Musterwirtschaft hingestellt. Darauf habe der Angeklagte nur mit einer Antwort gedient, um die Kleinbetriebe in Schutz zu nehmen und die Verhältnisse der Konsumbäckerei klarzulegen. Jedenfalls sei durch die Zeugenvernehmung festgestellt, daß im Konsumverein grauenhafte Mißstände vorhanden waren. Wenn behauptet werde, daß der gesamte Teig, in dem sich eine Maus befunden habe, fortgeworfen sei, so sei das nicht richtig; es sei vielmehr nur ein Teil des Teiges, in dem ein Stück Maus vorgefunden wurde, weggeworfen; der andere Teig wurde verarbeitet. Der Beweis dafür, daß derartige Uebelstände sich in dem Konsumverein ereignet haben, sei erbracht; weiter aber auch dafür, daß sich die Bäcker an ihre Vorgesetzten um Abhilfe gewandt haben; daß diese aber daraufhin nicht erfolgt sei, was wohl daran gelegen habe, daß die Vorstandsmitglieder fast nie oder nur selten für Beschwerden zu sprechen waren. Die Privatkläger mußten sich bewußt sein, daß ein so großer Betrieb sehr schwer zu leiten sei, und hätten deshalb für Kontrollmaßregeln sorgen müssen, damit die erlassenen Verbote innegehalten würden; sonst wären alle Verbote nur Spiegelfechterei. Kaiser müsse freigesprochen werden. — Nach verschiedenen weiteren Reden und Gegenreden der Verteidiger zog sich der Gerichtshof zurück. Nach kurzer Beratung verkündete der Vorsitzende, daß der Beweis der Wahrheit für geführt zu erachten und der Angeklagte freizusprechen sei. Die ganze Reihe von Mißständen, die in der Broschüre zur Sprache gebracht sei, sei als festgestellt zu erachten; es seien sogar noch einige andere Mißstände, die nicht in der Broschüre aufgeführt waren, zur Sprache gekommen. Bezüglich des Zweifels der Verteidigung, ob der Mißstand mit dem Schmutzwasser erwiesen sei, habe das Gericht auch in diesem Punkte den Beweis der Wahrheit für erbracht erachtet. Zweifelhaft könnte man sein, ob der Angeklagte Recht habe, wenn er sage, die Mißwirtschaft bestände unter den Augen der Verwaltung. Im wesentlichen sei aber auch dies erwiesen, denn der Abfluß des Wassers in die Kackstude dürfte der Verwaltung wohl nicht entgangen sein. Mit dem Ausdruck „unter den Augen der Verwaltung" habe der Angeklagte nicht gesagt, daß die Verwaltung es gesehen habe, sondern daß sie es habe sehen können. Aus der Verbreitung der Broschüre sei nicht ohne weiteres die Beleidigung herzuleiten, und zwar um so weniger, als sie eine Antwort auf eine andere Broschüre war, die in gleicher Weise in das Publikum hineingetragen sei. Der Angeklagte habe sonach nur Gleiches mit Gleichem vergolten. Aus diesen Gründen ist der Angeklagte Bäcker Kaiser von der Anklage der Beleidigung freizusprechen. Die Kosten des Verfahrens werden den Privatklägern auferlegt.

Die Hamburger Bauarbeiter. Die in Hamburg stattgehabten Einigungsverhandlungen zwischen den lokalorganisierten und den zentralorganisierten Bauarbeitern sind gescheitert. Eine Versammlung der lokalorganisierten Bauarbeiter hat die Einigungsbedingungen des Berliner Kongresses abgelehnt.

Der regelmäßige Bahnbetrieb ist auf allen Hauptlinien Dänemarks wieder aufgenommen worden. Die bisher ausgebliebenen Postsendungen sind eingegangen.

Der Fall des Studenten Moschel. Gegen den Schutzmann Schauer in München, der, wie wir seinerzeit ausführlich meldeten, den Studenten Moschel auf offener Straße erschoß, ist nunmehr seitens der Staatsanwaltschaft Klage nach § 226 R.-St.-G.-B. (Körperverletzung mit Todesfolge) erhoben worden. Schauer, der noch immer keinen Dienst tut, hat bei seinen wiederholten Vernehmungen erklärt, daß er mit Absicht auf Moschel geschossen habe und nicht anders handeln konnte, weil ihm M. bei dem Handgemenge so stark gewürgt habe, daß ihm — Schauer — die Sinne zu schwinden drohten und weil er andererseits für seinen Kollegen Dobler nicht genügend unterstützt worden sei.

Nächstenliebe in Unterfranken. Der „Frankf. Ztg." wird gemeldet: Ein Beitrag zur Nächstenliebe lieferte die Gemeinde Hettstadt bei Würzburg. Eine Bauerswitwe von Remlingen lag halb erstarrt auf der Landstraße. Nach der „N. Bayr. Landesztg." wurden die Bewohner von Hettstadt davon unterrichtet; sie ließen aber die Frau liegen, so daß sie erfror. — Nun, in dieser Fassung zum mindesten wird ja wohl die Mitteilung nicht den Tatsachen entsprechen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190801122-11/fragment/page=0005

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 1.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 11. Jan. 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85 — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 3,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20 — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20 — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin, Bankdiskont 7½%, Lombardzinsfuss 8½%, Privatdiskont 5%

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen Industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch	v	3½	99.80G
do. 1912	a	4	99.90bG
fäll.1.7.08	a	3½	99.50G
fäll.1.10.08	d	3½	99.20G
fäll.1.4.09	d	3½	98.80G
Pr.Schatz 12	a	4	99.80bG
Dt.Rchs-Anl	v	3½	93.90bG
do. do.	v	3	82.70B
Prss. cs.Anl.	v	3½	94.20bG
do. do.	v	3	82.60bG
BadStb.A.01	a	4	99.40b
do. do. 02	d	3½	92.10bG
Bayer. Anl.	e	4	100.00G
do. do.	v	3½	92.60bG
do. Eisb.O.	b	3	—.—
do. Ldsk.-R.	f	3½	—.—
Brnschl.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	91.00bG
do. 05u.15	d	3½	91.00bG
do. 96	d	3	81.00bB
Cassel Ldcr.	c	3½	92.50G
do.XXI. u.17	c	3½	93.50G
do.XXII.u.14	c	4	100.00G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	99.00bG
do.am.1900	a	4	99.50bB
do.do.93 99	v	3½	92.70bG
do.86 87.02	v	3	82.10G
Hessen 09	d	4	99.80B
do. 93 00	d	3½	92.30bG
do.96 03-05	v	3	81.80G
Lüb. St.A. 06	e	4	100.30b
do. do. 99	a	3½	91.00bG
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90 94	d	3½	93.50b
Old. StA.v03	a	3½	—.—
do. do. v.96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	—.—
Sächs.Stsrt.	v	3	83.00G
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann.Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	99.50G
do. do.	a	3½	90.00bG
Pomm.PrAnl	d	3½	91.00G
Posen.PrAnl	a	3½	90.25G
do. do.	a	3	—.—
Rhpr.XX.XXI	a	4	99.80bG
do.XXII XXIII	d	3½	95.80G
do. XXX.	a	3.6	93.75bG
XXIV-XXVII	v	3½	90.90bG
do.XXVIII 16	a	3½	91.30G
do.XIX. u.09	a	3½	91.30G
do. XVIII.	a	3½	—.—
do. IX.XI.XIV	a	3	82.00G
Westf. Prov.	d	4	99.25bG
do u.15.16	d	4	99.75B
do. uk. 09	d	3½	95.50G
do.II. III. IV	d	3½	90.75b
do. uk. 15	d	3½	91.00G
do. II.	d	3	83.00G
Westpr. Prov	d	4	—.—
do. do	d	3½	—.—
Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.			
AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tit	d	4	99.40G
Aachen. 93	d	3½	92.25G
do. 1902	d	4	99.30G
Altenbg.I.II.	v	4	99.75G
Altona	v	3½	90.75G
Apolda 95	a	3½	—.—
Augsburg	v	3½	92.00G
do. do.	d	4	98.75G
Barmen 99	a	4	99.50G
do. 01	c	3½	91.00G
Berlin76 78	a	3½	96.00G
do. 82 98	v	3½	93.40bG
do. 1904 I.	d	3½	92.20b
do. St.Syn. I.	a	4	99.50G
do.do.1902	a	3½	89.90B
Bielefeld	d	4	98.30G
Bonn 96	a	3	81.70G
do. 01/05	a	3½	91.50G
Brandenb10	d	4	99.90bG
Breslau 91	v	3½	91.40B
Bromberg 02	d	4	98.30bG
Burg unk.10	a	4	99.50G
Charl.89 99	v	4	100.40B
do.95 uk. 11	d	4	100.50G
do.07 uk. 17	d	4	100.40b
do 95 99.02	v	3½	91.40bG
Cöln	v	3½	92.60G
do. 1900	d	4	—.—
do.06 u.11	a	4	99.50bB
Cöpenick	d	4	98.40G
Cöth. 80/83	a	3½	—.—
Crefeld 00	a	4	98.30b
Danzig	d	3½	91.00G
Dessau 96	d	3½	—.—
Dt.-Eylau 07	d	4	98.00B
Dt.Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	91.10b
do. 12	a	4	98.25b
Dresdner	d	4	—.—
do. 1893	d	3½	—.—
do. 1905	d	3½	91.40b
Düsseldrf99	c	4	99.00b
do.88 1903	v	3½	91.50G
Duisburg 99	a	4	—.—
do. 82-96	a	3½	91.75G
do. 1902	a	3½	90.75b
Eisenach 99	a	4	99.00G
Elberfeld 89	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	98.60b
Erfurt 93/01	d	4	99.40bG
do. 93/01	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	94.00G
Frankfurt 01	c	3½	93.00G
do. do.	c	4	100.00G
Freibg.iB 03	e	3½	90.60G
Fürstenwld.	d	3½	—.—
Glauchau 94	a	3½	—.—
Görlitz 1900	d	4	99.10G
do. do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	a	3½	90.60G
Halle 86/92	v	3½	92.10G
do. do.	a	4	99.10G
Hamm iW 03	a	3½	91.00G
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelb. 03	d	3½	91.50G
Hildesheim	a	3½	—.—
Jena 1900	a	4	98.75G
Kaiserslaut.	a	4	98.40G
Karlsruhe cv	v	4	—.—
do. do.	v	3½	90.50G
do. 86, 89	e	3	87.00G
Kiel 89 98	a	3½	—.—
do. 1904	a	4	99.50G
Königsbg 99	d	4	98.25bB
Leer i. O.	d	3½	—.—
LichtbgG.00	d	4	98.50G
Ludwgsh.06	a	4	98.30G
do. do. 02	d	3½	90.60G
Magdeburg	v	3½	94.80b
do.91 uc.10	a	4	—.—
do.06 uc.11	a	4	—.—
do.02 uc.17	d	4	—.—
Mainzer 10	a	4	99.25bG
do. 1916	c	4	99.75G
Mannh 1901	b	4	98.80G
Merseburg.01	d	4	—.—
Mind. 95 02	v	3½	92.00G
Mülheim Rhr	d	3½	91.00G
München 94	v	3½	—.—
do. 1900/01	v	4	98.90G
Münster 97	a	3½	92.50G
Nürnb99/01	v	4	99.00G
do.1896/98	v	3½	91.10B
Peine 03	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	98.90G
Plauen 1903	a	3½	—.—
do. uk. 13	a	4	—.—
Posen94/03	a	3½	90.00G
do.05 uc.12	a	4	98.25G
Potsdam 02	d	3½	91.40G
Rostock	a	3½	91.75G
Schönb.04 II	d	4	99.75bB
do. 96	d	3½	93.00G
do. 04 I.	d	3½	92.50G
Schwerin i M	a	3½	—.—
Spandau 91	d	4	—.—
do. 95	d	3½	—.—
Stargard i.P	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
Stendal 03	d	3½	91.90B
Stettin	a	3½	90.20b
do. 1904	d	3½	90.20b
Teltow.Kreis	d	4	99.40B
Teltow.Kreis	d	3½	93.25G
Thorn01u11	d	4	—.—
Weimar	a	3½	91.60G
Wiesb79/83	v	3½	—.—
Worms 01	a	4	98.40G
Zerbst05 II	a	3½	—.—

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfdb.	a	5	121.00bG
Berlin. Pfdb	a	4½	106.75b
do. do	a	4	103.30G
do. do.	a	3½	94.25b
do. neue	a	4	98.75b
do. do.	a	3½	92.75bG
do. do.	a	3	82.70b
Landsch Ctr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	92.75bG
do. do.	a	3	82.10b
Kur-u.Neum	a	3½	—.—
do. alte	a	3½	95.50G
do. Comm.O.	d	3½	91.30G
do.	d	4	99.10G
Ostpreuss.	a	4	101.50G
do.	a	3½	92.00bG
do.	a	3	81.40G
Pommersch.	a	3½	93.50bG
do.	a	3	83.60bG
do. neuld	a	3½	93.00b
do. do.	a	3	84.25G
Posensche	a	4	101.80G
do. XI-XVII	a	3½	93.40G
do. Lit. D.	a	4	98.50B
do. Lit. B.	a	3	82.20G
do. Lit. C.	a	3½	92.25bB
Sächsische	a	4	101.00G
do.	a	3½	—.—
do.	a	3	82.75bB
do. neue	a	4	99.50B
Schles altld	a	3½	93.60G
do.ldsch.L.A	a	4	99.20bG
do. do. do.	a	3½	93.70G
do. do. do.	a	3	83.20bG
do. do. L.C.	a	4	99.20bG
do. do. do.	a	3½	93.70G
do. do. do.	a	3	83.20bG
do. do. L.D.	a	4	99.20bG
do. do. do.	a	3½	93.70G
do. do. do.	a	3	83.20bG
Schl.Hlst.LC	a	4	98.40bG
do. do.	a	3½	91.00B
Westf. Land	a	4	98.70B
do. do.	a	3½	91.30G
do. III.Folge	a	4	98.70B
Westpr.rit.I.	a	3½	95.25b
do. IB.	a	3½	92.60b
do. II.	a	3½	91.50G
do. I.	a	3	—.—
do. II.	a	3	82.25G
do. neuld.	a	3½	90.50bG
do. do.	a	3	81.00G
HssL.XII.XIII	a	4	99.70G
do. XIV. XV.	a	4	99.90G
do. I-XI	a	3½	91.90G
do.C Ob.V.VI	a	4	99.70G
do. do. I-IV	a	3½	91.90G
Oldb. st.Crd.	a	4	100.00G
do. do.	v	3½	93.10G
Sachs Alt.LO	v	3½	93.25bG
do.GothaLdc	a	3½	92.00B
do LwPfXIII	a	4	99.80G
do. do. XXV.	v	3½	93.00bG
do.Crdb XXII	a	4	99.80G
do. do. XXV	v	3½	93.00bG

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	99.30B
do.	v	3½	92.40G
Pommersch	d	4	99.40G
do.	v	3½	92.10b
Posensche	d	4	99.30b
do.	v	3½	92.10G
Preussische	d	4	99.50b
do.	v	3½	92.25b
Rhein-Westf	d	4	—.—
do.	v	3½	92.00b
Sächsische	d	4	99.40G
Schlesische	d	4	99.30G
do.	v	3½	—.—
Schlesw Hlst	d	4	99.50b
do.	v	3½	—.—

Deutsche Lose.

Augsbg. 7GL	—	frc.	31.10b
Bad.Pr.A. 67	b	4	—.—
Brschw20TL	—	frc.	173.25b
CölnMd.Pr.A	d	3½	133.25b
Hamb. 50Tl L	3	3	148.50bG
Lübeck. do.	4	3½	—.—
Mein.7GldL.	—	frc.	33.50bG
Oldenb40TL	2	3	132.90b
D.Ostaf Schv	a	3½	93.90bB
Ostaf. Eisb.A	1	3	92.50bG

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 90	a	5	98.80bG
do. Anl. v.87	a	5	101.50B
do.ab1000P	a	5	98.20bB
inn.4000M	c	4½	94.10G
do. 400 M.	c	4½	95.00bB
do.äus 100L	d	4½	93.40b
doGs.8.8.96	d	4	85.50bB
BosnischAnl	b	4	—.—
do.v.98uk05	d	4½	99.00G
do. 02	a	4½	—.—
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	101.90b
Chile GoldA.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	90.90b
do. v.1906	d	4½	84.40bG
Chin Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	101.20b
do. kleine	d	5	101.20b
do. v. 98	c	4½	96.00bG
do. kleine	c	4½	96.00bG
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
EgyptDairaA	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	—.—
Freib.15FrL	—	frc.	38.25bB
GrchA81/84	a	1.6	47.90G
do.cs.Goldr.	d	1.3	37.50G
do. Monopol	a	1½	50.10bG
do.Pir.L400	k	1.6	47.40G
Japan.Anl.II. 10. 1. 7.	—	4½	88.90bG
do.	a	4	81.30bG
Italien.Rent.	a	3½	103.60B
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q1	5	100.80b
do. 200L	q1	5	101.40b
do. 100L	q1	5	101.70b
do. 20L	q1	5	101.90bG
do. 1904	f	4	92.50b
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A 94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr Gldr	d	4	97.90B
do. Kronenr.	c	4	96.75b
do.einh.cv.R	v	4	96.70B
do. Silb.Rnt.	d	4⅕	—.—
do. Pap.Rnt.	b	4⅕	—.—
do. 60r Lose	e	4	151.40B
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.-Anl. unif. III.	a	3	64.00bG
do. III. Spec.	—	frc.	10.90bG
Rumän. 03	f	5	100.50B
do. 89	a	4	88.90G
do. 90	a	4	92.50B
do. 91	a	4	87.80b
do. 94	a	4	88.90bG
do.amrt.98	e	4	87.60b
do. kleine	v	4	—.—
do. conv.	d	4	88.50bG
do. 1905	d	4	87.80G
Russ. c.A.80	e	4	86.20b
do.Goldrent.	a	5	89.00b
do.GoldA.89	q2	4	—.—
do. do. 94	q1	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	71.70b
do. do. 96	q2	3	65.30bG
do csEBA I.II	q1	4	81.10bG
do. 1902	a	4	81.10bG
do. 1905	a	4½	94.60bG
RussStaatsr	q2	4	—.—
do.Nicolai-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	370.00bG
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodencr.	a	5	—.—
do.conv.Obl.	a	3.8	71.60b
SaoPaulo GA	a	5	95.90bG
SchwdStA86	f	3½	92.80bB
SchwdStA88	b	3	—.—
Serb.amA95	a	4	80.30bG
Siames. An.	v	4½	92.25bG
SpanSchdkl.	q1	4	—.—
Türk AdmAnl	e	4	87.40bG
do. Bagd.A.	c	4	85.75b
do. c.Anl.prv	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	94.70bG
do. unifiz.05	e	4	85.80bG
do. 400FrL	—	frc.	144.40bG
Ung.Goldrnt	a	4	93.50B
do. kleine	a	4	94.30b
do. Kronenrt	f	4	93.50bG
do. kleine	f	4	93.50bG
do.Staatsrnt	a	3½	82.75G
do.GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose	—	frc	325.00G
do.GrndentO	e	4	93.70G
Bucar.Anl88	f	4½	97.10bG
do. 95	c	4½	94.90bG
do. 98	a	4½	95.90bB
Budap.St.-A.	c	4	—.—
B. Air. St.-A. 1000 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	90.25G
do. 20 L.	f	4½	90.90bB
do. Pes.	a	6	101.40bB
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Kopenh. St.A	a	3½	—.—
Lissab. St.A.	a	4	80.30bG
do. 400 M.	a	4	80.90bG
Mail45LireL	—	frc.	76.00bB
do. 10LireL	—	frc	19.00b
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	96.00bB
Stockh. St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	82.00bB
WienCommA	a	5	—.—
do. Invest.-A	a	4	97.30bG
do. St.-A. 98	a	4	97.50G
Budp HptSpk	e	4	92.00bG
Bulg.Nat.Pfb	e	6	100.10G
Dän InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L	[illegible]	3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.CrV ObV	l	4	92.25b
do. Bod.-Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.CrV.	a	4	—.—
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L 58	—	frc	400.10b
PestCB.II.III	b	4	92.25bG
do. C. Obl. II	d	4	92.75G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln Pfandb.	a	4½	88.50bG
PortTabMon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	94.00B
do. Anrecht.	—	frc.	84.80b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do. 78 abg.	a	4	—.—
do.kündb 04	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	95.20G
do. 1906	h	4	97.20B
Serb. G. Pfb.	a	5	100.00bG
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
Ung BodcrPf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97	a	4	—.—
do.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do.do.Iu.II.	a	4	—.—

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aachn.Maast.	1	5¼	—.—
do. Genuss.	—	10½	98.50b
Brnschw.Ld.	1	7	138.50G
Crefelder	4	7	140.50bG
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf.Güterb.	1	5	—.—
Halb. Blank.	1	6	—.—
Halle-Hettst	4	4½	93.70G
Kgsb.Cranz.	4	5.9	—.—
Ludwh.Bexb.	1	10	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	182.40bG
Mckl.FrWilh	4	4½	103.00G
Niederlaus.	4	3½	61.80b
Niederwldb.	1	½	36.75bG
Nordh.Wern.	4	4½	86.50G
Paul.N.Rupp	4	7	—.—
ReinLiebenw	4	4	93.50G
Zsch.Finstw.	4	13½	275.50G
Aussig-Tepl	1	12	—.—
Böhm.Nordb	1	5¼	—.—
Brünn.-Lok.	7	5	—.—
Buschtehrdr	1	13	—.—
Csak. Agrm.	7	5	101.00bG
Gaisbergb.	1	0	—.—
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb. Czern	e	7	—.—
Oest.Staats.	7	6	145.75b
do. Nordwb.	7	5¼	—.—
do. do.B.Elb.	1	5¼	—.—
Orient. Eisb.	1	6	—.—
Raab Oeden.	1	1½	30.30b
Südöst.(Lb).	1	0	28.25b
Szatm-Nag	1	6	—.—
Arad.u.Czan	1	6	—.—
do. Pr.-A.	7	6	—.—
Kursk. Kiew	b	5	—.—
Warsch.-W.	7	0	100.20B
Amst.-Rottd	1	4	—.—
Anatol. voll.	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	6	86.80b
Canad. Pac.	7	6	156.00b
Gotthardbh.	1	7.4	—.—
Meridional	7	6	—.—
Mittelmeer.	7	3	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6⅔	123.00b
Sard.Secnd.	7	5½	—.—
Schantung.	1	4¼	100.90G
West-Sicil.	1	0	74.50bG

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aach.Kleinb.	1	7	143.00B
AllgDtsch Kl.	1	4½	92.10bG
do.Loc.u.St.	1	7½	140.50G
Barm.Elb.St.	1	5	—.—
Berl.CharlS.	1	2	—.—
Boch Gels.St	1	6	138.00B
Braunschw.	1	5½	—.—
Bresl. El. St.	1	6	—.—
BreslStrass.	1	11	—.—
Crefeld. Str.	1	9½	170.00G
Danz Strass.	1	6½	—.—
Elekt.Hochb.	1	5	122.75b
Erf. elkt. St.	O	7	142.00B
Gr. Berl. St.	1	8	172.25bG
do. Cass.do.	O	4½	100.00b
Hamb. Altoa.	1	10	—.—
do. Strassb.	1	10	188.00B
Hannov. Str.	1	0	—.—
do.Vorz.Akt.	1	1	72.10bG
Kgsb. St. VA.	7	0	21.00b
Magd. Strss.	1	8½	155.00G
Marienb Bnd	1	7½	108.00G
Mecklb. Str.	1	4½	157.00G
Pos. Strass.	1	8½	152.50G
Stett. Strass	1	7	—.—
do. do.V.-A.	1	7	—.—
Süd. Eisenb.	4	5½	117.40B
Ver. E.B.V.A.	1	4	67.00b
West.Eis.-G.	1	3	60.00b
Würzb. Strb.	4	6	113.75G

Schifffahrts-Aktien.

Argo.Dampf.	1	5	—.—
D. Austr.Dpf.	1	8	—.—
Hmb.Am.Pck	1	10	121.80bB
Hansa Dmpf.	1	6	126.00bG
Kosm. Dmpf.	1	5	91.00G
Nordd. Lloyd	1	8½	108.90b
NeueStett.D.	1	3	56.50b
Schl.Dpf.Co.	1	5	71.00G
V. Elb. Saale	1	10	131.25G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braun. Losb.	a	3½	89.50G
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	89.00G
do. 1895/03	a	3½	89.00G
Nord. Wrn.E.	d	4	—.—
Zschk.Finst.	d	3½	—.—
BöhmNord.G	a	4	98.00b
Dux-Bod. fl.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
DuxBd.KrPr.	a	3	—.—
Dux-Prag. G.	a	3	79.00B
Elis.W.G.stf.	d	4	97.50G
Frz.Jos. Silb	d	5	—.—
Gal.CrlLw90	a	4	97.90G
Kasch.O.Gld	a	4	95.75bG
do. Silb.89	a	4	—.—
Kronp.Rudb.	d	4	97.75G
do.(Salzkg.)	d	4	97.75G
Lmb. Czn.stf	e	4	96.40G
Oest.U.S.alt.	c	3	86.60G
do. 1885	c	3	83.75G
do. Egzsnetz	c	3	85.10bG
Oest.U.St.95	e	3	77.10G
do. do. I. II.	e	5	—.—
do. do. Gold	e	4	96.75B
Oest Lokb.G	a	4	95.75G
do.Nordwest	c	5	—.—
do.L.A.1903	c	3½	97.60G
do. do. Gold	f	5	—.—
do do.Elbet.	e	5	—.—
RaabOedb.G	d	3	75.25G
Rchb. P. Slb.	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2.6	63.50G
do.Obl.Gold.	a	5	103.80G
do. do. do.	e	4	83.00G
Ung. Lokalb.	5	4	91.75G
Ivang.Domb.	a	4½	89.50b
Kursk. Ch.B.	a	4	77.75G
do. von1889	d	4	78.00B
Mosc.-Jar 8	d	4	77.90bG
MoscoKursk	e	4	—.—
Mos.Smt.ab.	e	4	79.00bG
Nicolai Bann	e	4	—.—
do. kleine	e	4	—.—
Orel-Gr89er	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	78.00bG
Transkauk.	k	3	66.75b
Koslow-Wor.	d	4	78.40B
Kursk.-Kiew	b	4	85.30b
Lodz.Fbr Eis	a	4	79.00b
Mosco-Kas.	a	4	82.00b
do. Kiew. W.	d	4	79.40b
do. Rjäsan	b	4	85.00G
do.WindRyb.	d	4	78.20b
Rjäs.-Kozlw.	d	4	79.10bG
do Uralsk 05	c	4	77.90b
do.97unk08	e	4	78.10bG
Rybinsk gar.	f	4	77.90b
Süd-Ost 98	e	4	77.90G
do. 08	e	4	77.90G
do. gar.01	a	4	78.00b
Wsch.W.10r	a	4	—.—
do. do. X. XI.	d	4	83.90b
Wladiks. 98	a	4	80.50G
Zarsk. Selo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	5	101.70G
do. kleine	d	5	102.25G
do.Erg.-Netz	d	5	100.90bG
Eg. Ken.Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
It.E.Obl.st.g.	a	2.4	69.10G
Ital.Mittelm.	a	4	101.50G
Livorno in L.	a	2.4	—.—
Macedon. B.	a	3	63.10bG
do. kleine	a	3	65.60bG
Port. 1886	a	3	82.80bB
do.89 abg I.	a	4½	95.25G
do. do. II.	—	frc.	—.—
Sard. Oblig.	a	4	101.75bG
Süd-Ital. B.	d	2.4	—.—
Ctr.Pcf1949	b	4	93.50G
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.Burl 27	e	4	—.—
do. Rocklsld	d	4	84.25G
Denv.Rio Gr.	a	4	—.—
North Pac.Pr	q1	4	—.—
do. Gen.	q2	3	68.70bG
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	90.50bG
SouthPf1955	e	4	—.—
StLouisSFr.	a	6	—.—
StLouisS.Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	75.20bG
StLouisS.W.	e	4	—.—
do. II. inc.B.	a	4	71.00G
Tehuant. GA	a	5	101.00bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl. Hyp. Bk	v	4	96.00bG
do. do.	v	3	—.—
do. do.	v	3½	89.60G
do. u.1916	a	3½	94.75G
dol.u.II.u.14	v	4	97.50G
do.III. IV. 15	v	4	97.60G
Bay.H. u. W.	v	3½	92.50G
BrHXVI.XVIII	v	4	97.50bG
do. X. XI.	v	3½	93.60bG
II-IX.XII-XIX	v	3½	90.40G
do. XX.1910	d	3½	90.00G
do.XXI. XXII.	d	4	97.50G
do. XXIII. 15	d	4	98.75bG
D.H.-B.IV-VI	v	5	107.50G
do. do. XVII	a	4½	101.75bG
do. do. cv.	d	4	96.70G
do. do. VII.	a	4	96.70bG
do. X. uc. 08	v	4	96.70bG
do.XI.XII. 10	v	4	96.70G
do. XIII u. 13	v	3½	93.50G
do. XIV.u.14	d	4	97.50bG
do. XV. XVI.	d	4	97.75bG
do.IX. uk.06	d	3½	90.00G
do. C.-0.13	a	3½	95.00G
do. 13Ser.I.	a	3½	91.50G
Frkf.HPf.XIV	d	4	97.50G
do.HpKrV43	c	4	98.00G
do. do. 46	N	4	97.80G
do. do. 47	a	4	98.20G
do. do. 44	a	3½	93.80G
Goth. Grnd. I	a	3½	130.10b
do. II.	a	3½	112.30bG
do. III. IV.	a	3½	99.80G
do. VI. VII.	a	4	97.50G
do. IX u. IXa	d	4	97.70G
do. X u. XII	v	4	98.00G
do. XIII u.15	a	4	96.25bG
do. XIV u. 16	d	4	98.30G
do. V. u. VIII.	v	3½	90.75G
do. XI. uk.13	d	3½	92.00G
Hamb.H.-B.	a	4	96.50bG
do. unk. 10	a	4	96.75G
do. unk. 13	d	4	97.00bG
do. unk. 16	a	4	97.50G
do. S. 1-190	v	3½	89.50bG
do. uk. 1908	d	3½	—.—
do. uk. 1913	d	3½	90.25G
H.B.C.A.IV VI	a	4	96.50bG
do. VII.uk.08	a	4	—.—
do. Serie IX.	d	4	97.00G
do Ser.XI.XII	d	4	97.50G
do. I. uk. 04	a	3½	93.50G
do. II.	a	3½	90.50G
Leipz.H-B.F.	d	4	—.—
do. do. VIII.	a	4	99.80G
do. do. IX.	a	4	97.80G
do. Serie E.	d	3½	—.—
do. do. VII.	a	3½	91.90G
do. do. X.	a	3½	92.00G
Meckl.H.-Pf.	a	4½	—.—
do.S.IV.u.13	a	4	97.00G
do.S.VI.u.18	a	4	98.00G
do.a.cv.II.III	a	3½	89.75G
do.Strel H.P.	v	2.1	—.—
do. do.	v	2.4	103.10G
Mn.H.BVI.VII	a	4	97.10bG
do. VIII.	d	4	97.30bG
do. IX. u. 14	a	4	97.50bG
do. XI. u. 16	a	4	98.10bG
do. XII. u.17	a	4	98.20bG
do.XIII. u.18	e	4	98.20bG
do. conv.	a	3½	90.00bG
do. uk. b. 07	v	3½	—.—
do. X. uk. 13	a	3½	91.00G
do.Präm. Pf.	2	4	132.00B
MittBd.IV 09	a	4	97.25G
do. unk. 06	d	3½	91.00G
do. Grndr.-B	a	4	98.30G
Mittl.Grdr.B.	d	3½	91.00G
Nordd.Grdcr III IV u. V	a	4	96.40G
do. VI.	d	4	96.40G
do. X. XI.	a	4	97.25G
do. XII. u. 12	d	4	97.50G
do. XIV.	d	3½	93.75G
do. XV. u. 15	a	4	97.75bG
do. VIII.u.06	a	3½	90.00G
do. XIII.u.12	d	3½	92.00G
Pfälz. H.-Pf.	v	3½	91.50G
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	113.50G
XIII.XIV.XVII	v	4	96.50bG
do.XVIII. XIX	d	4	96.70G
do. XXI.	d	4	96.75G
do.XXII.u.15	a	4	97.10G
do.XXIV.u16	a	4	97.75bG
do. XX. u.13	a	3½	93.25bG
do. XI XV XVI	v	3½	90.00bG
Pr.Ctr.Bd 90	d	4	97.25b
do.vJ.99u09	a	4	97.25bG
do vJ.01u10	a	4	97.30G
do.vJ.03u12	a	4	97.50bG
do.vJ.06u16	a	4	98.10b
do.vJ.07u17	a	4	98.80G
do 86/89 94	v	3½	90.60bG
do.vJ.96u06	[illegible]	3½	90.10b
do.vJ.04u13	a	3½	92.00G
do. C.O.v.01	a	4	99.10G
do.do 96u06	d	3½	91.00bG
do.v.06 u.16	a	3½	92.30G
Pr. Hyp. A.B.	a	3.6	—.—
do. do	v	3.2	90.00G
do. do.	v	2.8	85.00G
ab 80rz 125	a	4½	114.50G
do. do.	v	4	95.60G
do. do.	v	3½	88.60G
do. uk. 1913	a	4	97.00G
do. uk.1914	v	4	97.25G
do. uk. 1917	v	4	98.25G
do.Hyp.Vers	d	4	97.10G
do. do.	a	3½	93.60G
Pr Pfd. XIX	a	4	97.00bG
do. XX. XXI.	v	4	97.00bG
do. XXV.(14)	d	4	97.50bG
do XXVII(15)	d	4	97.50bG
XXVIII(17)	d	4	97.75G
do.XXIII(12)	d	3½	93.10bG
do.XXVI(14)	a	3½	93.75G
do.XVIII(08)	d	3½	89.80bG
do.XXIV(12)	a	3½	91.00G
do.Klb 0b 08	a	4	96.50G
do. do. 04	a	3½	95.00G
do.ComOb.II	d	4	99.00G
do. VI (17)	a	4	99.00G
do. do. IX.	a	3½	94.75G
do. do.uk.12	d	3½	91.10bG
Rhein.Hp.Pf. 83-85	d	4	97.30bG
do. do.	v	3½	—.—
doSer69-82	v	3½	90.00G
do Com.Obl.	d	3½	91.75G
Rhn.Westf.B I. III. V.	a	4	96.50G
do.VII.uk.08	a	4	—.—
do. VIII u. 10	d	4	96.80bG
do. IX uk. 12	d	4	97.25bG
do. X. uk. 15	a	4	97.90G
do. II. IV.	d	3½	90.00G
do. VI. u. 09	a	3½	—.—
SächsBdc.III	a	4	—.—
do.IV. uk.10	a	4	99.00G
do. I. unk.08	d	3½	92.00bG
Schl.Bd I.IV.	v	4	96.50G
do. do. V.	a	4	—.—
do. do. I-III.	v	3½	88.80G
Schz.II.III.IV	v	4	97.10bG
do. V.	c	4	97.30G
do. VI.	a	4	97.50G
do. I.	a	3½	92.80G
St.NH.rz110	a	4	—.—
do.cv.rz 100	a	3½	98.75G
do.cv.rz 100	a	3	88.50G
Südd. Bodc.	v	4	99.30G
do. do.	d	3½	91.90G
Westd Bod.II	a	4	97.00G
do. do. V	a	4	97.20G
do. do. VI	a	4	97.60G
do. do. VII	a	4	97.80bG
do. do. III	a	3½	90.60G
do. do. IV	d	3½	91.50G

Obligat. indust. Gesellsch

Die mit Stern (*) bezeichneten sind hypothek. sichergestellt

Boese&Co.5	d	*4½	94.50bG
A. G. f. A. F.5	a	*4	—.—
A. G. Mont. 2	d	4	92.30b
Adler Cem.3	a	*4½	101.00b
A. D. Kl. ab 2	v	3	72.60bG
do. Elektr.G.	d	4	96.25G
do. do. IV	a	4	96.25bB
do.Lok. u.St.	v	4½	100.00G
do. 96 98 3	a	4	99.00G
Alsen.P.-C.2	a	4½	—.—
Anh. Kohlen.	a	*4	95.00G
do. u.1912	a	*4	93.00G
Berl. Braunk	a	*4½	98.50G
Berl.-Ch. St.	a	4½	100.10G
do. do. 2	a	4	97.80G
Berl.Elekt.W	d	*4	—.—
do.unk 1912	a	4	97.25bG
do.unk 1907	a	*4½	100.50bG
do HGKaisrh	d	4½	—.—
do do.uk.12	d	4½	99.25G
BochumBerg	a	*4	90.50G
Brsch Kohl 3	a	*4½	103.20B
Buder.Eis. 3	d	*4	98.00G
Burb.Gwks 3	a	*5	102.50G
CalmonAsb5	a	*4½	97.60G
CentralHt 10	a	*4	—.—
Charl Czrn 3	a	*4½	100.25G
ChFabWeil 2	d	4	92.50b
do. 3	a	4½	—.—
Cont.Wass 3	a	4½	99.00B
Crefd. Str. 3	a	4½	—.—
DessGas G 5	a	4½	105.00G
D. Kabelw. 3	d	*4½	101.00bG
Dt.-Atl.-Tel.	a	*4	97.10b
DtKaisG.u10	a	*4	94.00G
Dt. Wassrw.2	a	4	96.40G
Dt.-Lux.-Bg.	a	*5	101.50bB
do. 2	a	*4½	99.90b
D.Nied.Tel.G	a	*4	100.00B
D.Uebrs.El.3	a	5	101.00B
Donnersmkh	d	*3½	94.50G
do. unk. 06	a	*4	98.25b
Dorstf.Gew 2	a	*4	94.00b
DortmUn110	d	*5	111.50G
do. 100	d	*5	102.00B
do. 100	a	*4	96.00b
Elbrf.Papf.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb 5	d	4	98.00b
do. 5	d	3½	89.50G
El.Lichtu.K4	d	4½	100.00b
Elektroch W.	a	*4½	99.00b
EnglWllwM3	a	*4	93.50G
do. 5	d	*4½	102.00G
Flnsb Schffb	b	*4½	100.00G
Frist. Rossm	d	*4½	102.00B
Geisenk Bgw	d	*4	98.00G
Germ Schff2	d	*4	98.00G
GgMarBgw 3	c	*4½	99.25G
do. 3	a	*4	—.—
G.f.el.Untr.3	d	4	94.00bB
do. 3	a	4½	100.50bG
Gr.Berl. Strb	d	3½	97.70bG
HmbAm.Pckf	b	*4½	100.30b
HdlBelleall3	a	*4½	101.30bG
Harp.Bergw.	a	*4	99.25bB
Hartm. M. 3	a	*4½	103.75b
Hasp.Eisw. 3	a	4½	101.90B
Helios E.G.5	a	frc.	66.30G
HenckWlfb 5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	—.—
Hirschb Ld 3	d	*4½	101.00G
HöchstFbw 3	a	4	100.75G
Hörd. Bgw. 3	a	*4	100.00G
HöschStblw.	d	4	98.90B
HonenfGws3	a	*5	102.50b
Hüsten.Gws.	a	4	90.75G
Ilse Bergb.2	a	*4	100.00G
JessenKali2	a	*4½	99.90B
Kaliw.Aschrl	f	*4	97.50B
Kattow. Bgw.	d	*3½	91.75G
KnMarienh 5	a	*4½	99.50G
KönigWilh. 2	a	4½	100.00B
do. u. 1910	a	*4	98.00B
Krupp-Oblig	a	*4	99.00bG
Lahm.u.Co.3	d	4½	98.80B
Laurahütte	a	*4	97.75bG
do.	c	*3½	91.10G
Ldf.EvckSt5	d	*4½	98.50G
Leopold-Gr.	a	*4½	100.10G
Ldw Löwe&C	d	4	96.00b
LwnorHSch2	d	*4½	99.00G
MgdbBaub 3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	102.80b
Mix&Genest	a	4½	101.00B
NBodenAG.2	a	4	94.50G
NBodenAG.1	a	3½	89.10G
Neue Gas 3	a	*4	87.50b
N.PhotogG.2	d	4½	98.00G
Nordwas.K.2	d	*4½	98.70G
Nordd.Eis. 3	d	*4	—.—
Nordd. Lloyd	d	4½	100.00B
do.	d	4	96.10G
OberschlEisb3	a	*4	96.00B
do.u.1912 3	c	4½	99.90G
do. Eis.-Ind	a	*4	95.00G
do. Koksw. 3	a	*4	96.00G
Ornstkopp.3	e	*4½	102.00G
Ostd Kleinb.	a	3½	—.—
PatzenhBr.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	102.00G
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	96.75G
RhMet105rz	d	4	89.25bG
RhWstfElkt2	d	4	93.75G
do. Kalk 5	a	*4½	103.90G
Romb.Hütt.3	a	*4½	101.25bG
Ryon Steink.	a	*4½	—.—
Schalk.Gr99	a	*4	96.25B
Schl Kleinb3	a	*4½	98.30G
Schuck.&C2	d	4	98.20b
do. 2	d	4½	99.90b
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Siem El.B. 3	d	4½	100.10G
do. uk. 13 3	d	4½	100.10bG
Siem.Glas 3	a	4½	101.80b
Siem.Halsk3	d	4	96.90b
do. 3	b	4	96.90b
SiemSchck3	a	4½	101.00bB
SiemonCel 5	a	4	—.—
Stett.Odrw.5	a	*4½	101.75G
do.Strassb3	a	4	100.00B
Stoew.Nhm2	a	*4½	100.00b
Südd.Eisenb	d	3½	88.50b
Tangermd.3	d	4½	100.00B
TelephBerl2	a	4½	99.70B
Thiedern.Gw	a	*4½	100.50G
ThielWockl2	a	*4½	—.—
Unt. d. Lind.	a	*4	—.—
Ver.Dmpfz.5	d	5	99.25G
VEisb.u BG 2	a	*4	92.10G
WestdEisb.2	a	4	90.00B
do. Eisenw.2	a	*4½	100.00B
WestfDraht3	a	*4	98.75B
WstfVrortb 3	d	4	99.60G
Wilhelmsh.3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch3	d	*4½	101.00G
ZellstWldh 2	a	*4½	—.—
Zoolog.Gart.	a	4	97.00b
Grängesbrg.	e	*4½	99.90b
Heid.PschHf	d	5	100.60G
Napht.GoldA	d	*4½	98.70G
do.	a	*5	97.00G
RssZllstWdh	d	*4½	—.—
SteauaRm. 5	e	5	100.40G

Bank-Aktien.

Badische Bk.	1	6½	—.—
B.f.Brauer.-I	4	6	78.25B
Barm.Bankv.	1	7½	123.50b
do.Creditbk.	1	4	99.80G
BayrB.f.H u.I	[illegible]	5	105.25bG
Berg.Märk.B	1	8½	150.50bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	158.00b
do. Hyp.B. A.	1	5½	117.50bG
do. do. B.	1	5½	168.75bG
do Kassenv.	1	7	—.—
do. Maklerv.	1	7	—.—
Bras.B. f. Dt.	7	10	150.00G
BraunschwB	1	6	—.—
do.Hann.Hyp	1	7½	141.00bG
Brsl.D.B.abg	1	6	104.75b
do. Wechsl.B	1	6	104.00G
Chemn. Bkv.	1	6	104.00B
Coburg Cred	1	5	92.75G
Com.u DiscB	1	6½	108.90b
DänLndm.Bk	1	8	
Danzig Prvtb	1	7½	118.00bG
Darmst. Bk.	1	8	128.00b
DessauLndb	1	6½	103.50bB
Dt. Asiat. Bk.	1	8	135.50bB
Dt. Ansiedlb.	1	9	132.50G
DeutscheBk.	1	12	232.50b
do. Effekt.B.	1	5	100.60G
do.Hypoth B.	1	7½	135.00bG
do.Nation Bk	1	7	113.25G
do. Uebers.	1	9	146.75G
Disc. Comm.	1	9	173.20b
DresdnerBk.	1	8½	140.60b
do. Bankver.	1	6	102.50b
Elberf. Bnkv.	1	6	—.—
ErfurterBnk.	1	7	116.00B
EssenerBkv.	1	7	116.25G
do. Credit	1	8½	153.00G
Gotha Grdcr.	1	8	149.25bG
do. Privatbk.	1	6½	123.50bG
Hamb Hyp.B.	1	8	166.25bG
do. Wechsl.B	1	4½	61.60G
Hannov Bank	1	7	132.75G
HildesheimB	1	8	152.00bG
Kieler Bank	1	7½	122.50G
KöbenhvGrd	1	7	—.—
Königsb.VB.	1	6½	119.00G
Landbank	1	7	111.40bG
Leipz.Crd.A.	1	9	161.25bG
Lüb.Com.Bk.	1	7½	120.50bB
Luxemb intB	1	10	163.25G
MärkischeB.	1	7	105.00G
Magdeb.B V.	1	7½	122.10bG
Magdbivb Pr	1	7	121.25G
Meckl.Bk.40	1	9	127.00G
do.HypothBk	1	14	252.00G
Meining.do.	1	7	137.50bG
Mitteld Bodc	1	4⅔	88.50G
do. Credito.	1	6⅔	117.50b
Mitteln. Bk.	1	8	117.00b
Müln.a.R. Bk	1	6½	108.50b
Nat.-Bk. f.Dt.	1	7½	117.90b
Nordd CredA	1	7	114.50b
do. Grndcr.B	1	5½	105.00G
Nürnberg.Bk	1	6	112.00G
Oest.Cred.A.	1	9⅓	—.—
Old.Sp.u Lhb	1	9	175.25G
Osnabr. Bnk.	1	7½	139.50G
Ostb.f.H.u G.	1	7	118.00bG
Petrsb.Disc.	1	12	165.75bG
do. Int.H.-B.	1	10½	147.00bG
PfälzischeB.	1	5	100.00bG
Pfälz. Hyp.B.	1	9	—.—
Potsd.Cr Bk	1	6	115.00G
Preuss.BdCr	1	7½	144.00b
do.Centr.B C	1	9	180.01bG
do. Hyp. A.B.	1	5½	112.25b
do. Leihhaus	1	6	108.50G
do.Pfndbr.B.	1	7½	133.10G
Reichsb Ant.	1	[illegible]	151.25bG
RheinBk abg	1	6	100.00G
Rhein Hp Bk.	1	7	133.50bG
RhWstf.Bdcr	1	9	147.00G
Rh Wstf.Disc	1	8	131.25bG
Rostock.Bnk	1	6	114.00G
Russ.B.f.a.H	1	10	133.75b
Sächs. Bank	1	8	140.75bB
do. Bodencr.	1	7	136.50G
SchaaffhBkv	1	8½	138.00b
Schles Bnkv.	1	7½	151.00G
do.Bod.Cr.A.	1	8	153.50B
SchwrzbHpB	1	5½	118.00G
do. Land. 40	1	8	123.00B
Solinger Bk.	1	7	—.—
Südd.Bodcr.	1	8	170.10G
VerB.Hbg 80	1	9	—.—
Westd BdcA.	1	7	132.25G
WstfLipoVrb	1	6½	102.60G
Wien.Bankvr	1	7½	—.—
Bk.f.ot.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEpwOb3	a	4	97.50bG
Dtsch.Ans.B.	a	4	94.00G
Landb.Obl.3	a	4½	99.40G
B.fOrnt.EbO.	a	4	99.00G

Brauerei-Aktien.

Berliner

Brl Unionsbr	O	5	104.00G
Bock.cv.u.n.	O	7	117.50G
Böhm. Brauh	1	10	146.50G
BolleWb abg	O	4	101.00G
Dtsch.Bierb.	O	8	132.25bG
Friedrichsh.	O	4½	95.75G
Gebhardt.	O	1	60.50G
Gericke Wsb	O	0	35.50bG
Germania	O	5	101.00G
Hilsebein.	O	0	65.75bG
Kaiserbr.	1	4	85.00B
Königstadt	O	5	103.00bG
LandreWssb	O	1½	96.00G
LöwenbHSch	O	9	123.50bG
MünchBrauh	O	6	108.00G
Patzenhofer	O	14	222.50bG
Pfefferberg	O	12	197.50G
SchönebSch	O	10	201.00bG
Schultheiss	9	17	271.25bG
SpandauerB	O	6	148.00bG
Vereinsb.cv.	O	10½	195.50G
do. St.-Pr.	O	12½	220.50bG
Victoria	O	6	101.00bG
Auswärtige			
Boch. Victor.	8	8	117.25bG
Braun.Nürnb	O	9	159.00bB
BriegerSt.Br	9	4½	84.00bG
Danziger	O	10	125.75G
Dortmunder	O	20	298.50G
do. Unionsbr	O	20	328.00G
Dtm Victoria	O	8	119.50G
DüssldAdler	O	5	80.50B
do. Höfelbr.	O	10	145.00bG
Frankfhenn.	9	9	135.75G
Germb Drtm.	O	12	154.75bG
Gevelsbergr	O	6	84.20B
Glückauf	O	9	129.00B
Henning.Rfb	O	4½	73.00G
Herkul.Cass	O	10	183.00G
Höchertbräu	O	4	41.00bB
Holsten	O	10	176.00B
Hugger Pos.	O	8½	—.—
Isenbeck&C	O	5	80.00B
Kiel.Schloss	O	10	155.00G
Klsteror Röd	O	2	77.75G
KönigB.Beek	O	8	136.00G
Kunterstein	O	3	65.50bG
LeipzRiebek	O	10	179.00G
Lindbr.Unna	O	4	62.10bG
Lindener	O	16	232.00bG
LöwenbrDtm	O	12	—.—
Merzig. Br.	O	12	176.50G
Müs. Lngnor	7	5	125.00G
Oberschles.	1	8	113.50G
Oppelner	O	5	91.50b
Paulshöhe	O	7	127.50G
Reichelbräu	7	10	174.50G
Rostocker	O	11	180.00G
Schlegel	O	10½	152.50B
Schöfferhof	O	8	125.00bG
SchwabenBr	O	10	144.50G
Sinner	1	16	257.00bG
v.Tuchersch	7	14	238.50G
Vrnsb Artern	O	6½	103.50G
Ver. Werder	O	0	14.25G
Wickl. Küpp.	N	14	174.60b
Wiesbd Kron	O	3	68.50G

Industrie-Aktien.

Aach.Spinn	1	10	133.00G
AccumulFab	1	12½	190.75b
do.BoeseVA.	1	2	76.00bG
A.G. f.Anilinf	1	22	375.00b
do.f Bauausf	1	5	54.25bG
do.fBürstind	7	10	144.50G
do.f.Mnt.Ind	4	3	65.00bG
do.fPappenf	4	1½	69.75G
AdlerCem.cv	1	10	173.00bG
Adler Fahrr.	N	25	272.50bB
AdmiralsgB.	1	6	55.00b
do. V.A.	1	6	80.50b
Alexanderwk	7	6	101.00bG
AlfldGron Pp	1	9	127.00G
AllgBerlOmn	1	5	130.00bG
Allg Elekt.Gs	7	12	202.00bG
AllgHäuserb	1	7	99.75G
Alsen Prtl.C.	1	17	209.50bG
Alumin.-ind.	1	26	260.00bG
AmtsgPankB	1	frc.	115.50bG
Anglo Contin	1	7½	108.00bG
Anhalt. Kohl.	1	5	100.00b
do. V.A.	1	6	105.00b
Annab. Stng.	7	12	161.00bG
Annen. Guss	7	6	97.80bG
Aplerb. Brgb	1	12	159.75b
Aquar. abg.	1	4	121.00G
Archimedes	7	11	164.00bG
Arenbrg Bgb	1	45	721.00b
ArnsdorfPap	O	2	81.00G
Aschaffnb P.	1	10	141.50G
Baer&St. M	1	25	331.50bG
Balcke. Tell.	7	9	123.00bG
Bk.f.Bgb.u.I.	4	0	30.50G
BambMälzer	8	4	94.00G
Barcelona El	1	7½	113.60bG
Bartz&Co Sp	1	7½	114.00b
BasaltAkt.G.	1	5	79.00bB
Baug BNeust	—	frc.	304.00G
do. KaisWSt.	O	2	58.90b
do.f.Mittelw.	—	frc.	305.00G
Baul.Seestr.	—	frc.	104.50G
Bv. Weissns.	—	frc.	1375bG
Bayr. Harst.	1	10	142.00b
Bedbrg Wllw	1	0	45.00bG
J.F Bemberg	O	7	91.80bG
BendixHolzb	5	5	90.00B
Bergm. Elkt	1	18	259.50bG
BergMk.Ind.	1	7½	102.25G
Brl.AnhMsch	1	14	192.75bG
do. Brotfab.	1	frc.	88.00G
do. Cementb	—	frc.	1360G
do.Cichor.F	1	5	117.00G
do.Elekt.-W.	7	11	177.50bG
do. do.	1	4½	101.25bG
do.Gub Hutf.	1	9	131.75bG
do.Hlz-Cmpt	1	6	81.10bG
do.HKaiserh	1	4	73.00b
do.JuteSpVA	7	4	80.00bG
do.Lichtb.Tr	—	frc.	3980G
do Luckw Wll	1	5	93.50G
do. Maschin.	7	14	230.00bG
do. Mühlen	1	4	106.75b
do.NeurK.VA	7	4	72.00bG
do SpedV.cv	1	6	115.00B
do. do. V.A.	1	5	117.00B
do. Terr.u.B.	1	10	134.50bG
BernbMasch	1	9	117.50G
Berth.Schrft	1	10	168.50G
Berzelius Bw	1	6	85.00b
Betonu.Mnb.	2	10	132.40bG
Bielef.Msch.	O	25	327.10bG
Bing Metall	1	12	196.50G
Birkenw.V.A.	1	0	47.75bG
Bismarckhtt	7	25	289.00bG
Bliesenb.Bw	1	0	27.75b
do. abg.V.A.	1	0	44.00bG
C.Blumwe&S	1	7½	116.75bG
Bochum.Bgw	1	0	40.00bG
Boch.Gussst	7	16⅔	201.75b
Bod G.Kristd	—	frc.	2480G
doHchbSchA	—	frc.	104.25G
Böhler & Co.	1	16	219.75bG
Bösperd.Ww	7	9	119.75bB
Braunk.u Br.	7	9	167.50b
Brnschw.Khl	1	12	233.00G
do. Pr.-A.	1	13	243.00bG
do. Jute	7	12	191.50b
BredowZckf.	7	0	41.00bG
Breitenb.Cm	1	12	140.50b
Bremer Gas	1	5½	94.25G
do Linoleum	1	19	182.75b
do. Wollkäm.	1	14	213.00G
Bresl.Klb.T.	—	frc	760.00G
do. Spritfab.	O	20	295.00b
do. W. Linke	1	18	274.00bG
do. do. V.-A.	1	4½	102.25G
Buderus Eis.	1	8	116.00bG
Butzke Met.	1	6½	89.00bG
Calmon As.	1	6	92.75bG
Carol. b.Off.	1	25	363.00bG
Carlshütte	7	7	109.00G
Cart. Loschw	7	19	271.00bG
1601-2600	7	9	142.00bG
Cass. Feder.	1	15	220.50G
Charlottbn.	7	10	107.60bG
Chart. Wass.	O	14	273.00bG
do. junge	—	—	263.00bG
Chm.Fb. Buckau	1	12	198.75b
do. St.Pr.	1	12	—.—
Griesn El.	1	12	233.00bG
Chemische Fabrik Grünau	1	10	154.00G
v. Heyden	1	10	164.75bG
Hönning.	7	10	149.80G
Milch	N	15	228.75bB
Oranienb.	1	10	171.00G
Weiler	1	10	152.50G
Albert	1	22½	406.75b
Byk	7	0	63.50bG
Chemn. Wrkz	7	6	103.00b
Cöln. Bgw.V.	1	30	403.50bG
do. Gas u.El	1	6	—.—
Cöln-Müsen	7	9	131.25b
Concordia B.	1	22	327.00bG
doLeopoldsh	7	13	179.50G
do Spinnerei	1	10	174.00G
Consolidat.	1	30	398.00bG
Cont. El.Nrb.	4	0	41.90G
do. V.-A.	4	3½	65.50b
do.Wasswk.	1	7½	127.60G
Cottb.Masch	O	7	97.00bG
Cröllw. Pap.	7	14	213.00G
Delm.Linol.	1	22	230.25bG
Dessau. Gas	1	8	154.80bG
Dt. Atl. Telgr	1	7	115.70bB
do. Lux. B.V.	7	10	155.00bG
Dt.Nied.Tel.	1	6	103.00bB
do. Oest.Bw.	1	9	179.00G
do.Ueb.El.G.	1	9½	143.00bG
do. Asph. G.	1	10	127.80G
do.Gasglühl.	7	22	275.00b
do. Jut. i. M.	1	15	182.00G
do. Kabelw.	1	7	191.00bG
do. Lin.Rixd.	1	15	171.80G
do. Speisew.	O	10	178.00G
do. Spiegel.	1	20	249.00bG
do.St.Hubbe	1	0	55.75bG
do. Steinzg.	1	16	228.00G
do. Tonröhr.	1	10	135.75b
do. Waffenf.	1	20	247.00bG
Dt. Wag. L.A.	1	10	152.50G
do. Wasswk.	1	5	97.75B
Dinnendahl	7	0	48.00G
Dommitzsch	4	10	142.50G
Donnersm.	1	14	288.00bG
Dör.&Lenrm	7	9	138.00bG
Dortm.Un. C.	7	3	62.90b
do.Vzg.-A.D.	7	5	91.50b
Dresd.Baug.	1	7	139.50B
do. Gardin.	6	15	206.50G
DürenMetall	1	10	147.50G
Düss. Wagg.	7	22	322.00bG
do. Eisen	O	13	149.25bG
do. Masch	1	6½	93.50G
Dux. Kohl. V.	1	12	195.00bG
do. Porzell.	1	8½	116.00bB
Dynam Trust	5	10	132.25bG
Eckert M.F.	4	9	139.75G
Egest. Salin.	1	9½	150.50G
Eilenb. Katt.	6	8	118.50G
Eintracht Br.	1	20	368.00bG
Eis. Velbert	7	7	96.50bG
Eisenw.Kraft	1	11	165.00bG
L Meyer&C	1	11	127.50G
EisnwSilesia	1	14	178.00G
Ettorf K.-Sp.	1	5	89.50B
Elberf. Farb.	1	36	623.00G
do. Papierfb.	7	0	108.00bG
Elect.Dresd.	4	3½	72.00bG
El.Licht u. K.	O	7	113.25bG
do.Lief.-Ges	1	10	166.00bG
do. Liegnitz	1	4	82.50G
doUntZürich	7	9½	—.—
EmailUllrich	7	6	87.50G
Engl. Wollw.	1	8	109.00bG
Erdmsd. Sp.	1	0	85.00bG
C.Ernst &Co.	1	5	84.00bB
Eschw. Brgw	7	14	213.00bG
do. Eisenw.	7	10	120.50bG
Essen.StnkB	1	10	138.00bG
Faber Blei.	7	15	265.50G
Faç.Eis.Man	7	20	178.00bG
do. V.-A.	7	20	179.60b
FalkenGard.	7	8	126.50bG
Fein Jute-Sp	1	10	143.00G
Feldm. Cell.	1	12	158.00bG
Felt. & Guill.	1	11	151.00b
FinkenbCem	1	12	151.75b
Flens. Schb.	7	12	151.25G
Floether M.	1	10	151.25bG
Fortuna Brk.	4	9	167.50bG
Flora T.Ges.	—	frc.	—.—
FrnkfChauss	1	0	127.50bG
Fraust. Zuck	9	7	153.25G
FreundM.cv.	7	16	325.00G
Friedrichsh.	7	16	155.75bG
Frorchsseg.	4	8	109.60bG
Frist.&Ross.	1	7	113.00bG
Gaggenau.	7	6½	101.10bG
Gasm. Deutz	7	6	97.25bG
Geisw. Eisen	7	16	180.00bG
Gebb&König	2	20	220.00bG
Gelsenk. Bw.	1	11	189.90b
do. Gussst.	8	0	83.60bG
Grg. Mar. Bg	7	0	76.10bG
do. do.St.P.	7	0	95.60bG
G.uF.Renner	1	12½	176.00bG
GermaniaPC	7	8	123.00bG
Gerresh. Gls	1	15	215.50bG
Ges.f.el.Unt.	1	8	124.00bG
Giesel Prtl.C	1	13½	148.10bG
Gladb. Spin.	1	6	144.25G
do. Wollw.	7	14	146.10bG
GlasSchalke	1	16	171.50G
Glauzig.Zck.	6	9	136.00bG
Glückauf B.	1	2	96.00bG
Görl. Eisen.	7	20	303.50bG
do.Maschin.	7	10	145.00G
Greppin. W.	1	10	174.00bG
Grevenbroich	1	0	68.50bG
Gritzner M.	1	14	211.50G
Gr Lichterf.B	1	7½	124.75B
do. Terr.	1	28	393.00G
Gutmann M.	1	8	115.00bG
Guttsm. do.	1	5	83.25bG
Hagelb Pap	4	7½	129.00G
Hagen.Gusst	7	5	77.50bG
Hallesche M	1	34	338.00bG
Hamb.El.-W.	7	8	153.50b
Handlg.f.Gr.	1	8	182.00bG
Hst.Belleall.	1	7½	116.00bG
Hannov. Bau	1	3	72.50G
do. Immobil.	1	5	92.00bG
do. Maschin.	7	25	369.00bG
Harb.Wien G	7	0	179.00bG
Harkort Brck	1	7½	105.25bG
do. St.-Pr.	1	8½	126.75G
do.Bg.St.Pr.	7	10	133.50bG
Harpen.Bgb.	7	12	201.90b
do.	7	12	200.80b
Hartmann M.	7	7	131.50b
HartungGus.	4	6	92.50bG
Harz.W.A.B.	7	1	58.00G
HasperEisen	7	12	168.75bG
Hedwigshütt	4	12	182.00bG
HeinLehm.a.	1	11	143.75bG
Heinrichsh C	1	9½	182.00G
HemmorCem	1	10	143.70bB
Hengstnb.M.	9	10	135.75bG
Herbrand W.	O	15	185.00bG
Hermannm.	1	6½	93.00G
Hildebrnd M	7	10	143.75b
Hilgers Verz	1	12	130.00G
Hilpert Arm.	1	6	79.00bB
Hirschbg. L.	1	10	141.00bB
HochdahlV.c	7	6	104.50bG
Höchst. Fbw.	1	30	440.00bG
HoffmannSt.	1	12	192.00bG
Hofmann W.	1	22	334.75b
Honebloh.W.	4	11	183.00bG
Hösch E.uSt.	1	18	223.50bG
Höxt God.V.A	1	8	108.00b
Hotelbetr.	4	20	218.00bG
Hotel Disch.	O	6	92.00G
Howaldtwrk.	7	0	81.25b
Hüsten Gew.	7	7	90.00bG
Hüttenn. Sp.	1	6	87.00bG
Humbold M.	7	8	107.00bG
Ilse Bergb.	1	18	337.00G
Int.BaugSt.P	1	12	204.50G
Jaensch &C	6	0	62.50G
Jeserich As.	1	0	52.25bG
do. Vorz.-A.	1	0	88.00G
Jessenitz K.	1	8	99.50bG
Kania Porz.	1	35	353.25bG
Kali Aschers	1	10	147.00bG
Kapler Msch	1	7	100.00bG
Kattowitz.Bg	4	12	210.00bG
Keula Eisen.	7	7	99.00bG
Keyling&Th.	1	9	137.75G
Kirchner & C	7	15	197.50b
Klaus Sp.ab.	1	0	84.75B
Köhlmann St	O	18	297.00G
Köll.&Jourd	5	15	292.00b
KölschWalz.	7	10	111.00G
Kg. Wilh. cv.	1	20	266.60b
do.do.Pr.-A.	1	25	351.00G
Kön.Marienh	1	0	95.00b
do. do. V. A.	1	3½	97.00b
Kgsb. Walzm	1	6	98.50G
Kgsb. Zellst.	4	20	288.00G
Königsborn	1	12	194.50b
KönigszeltP.	7	11	156.50b
A.KoppelAG.	1	13	154.80b
Körbisd. Zck	4	9	151.90b
Gbr. Körting	1	5	98.50b
Kosth. Cell.	1	18	219.25b
Kronpr. Met.	1	27	318.00b
Gb.Krüg.&C.	1	10	141.00G
Kruschwitz Z	7	22	243.10bG
Kunz Treibr.	1	10	125.00b
Küpperb.&S	1	14	195.50G
Kupferw. Dt.	1	10	122.00G
Kyffhäuserh	1	0	142.00b
Lahmeyer E	4	7	124.90b
Lapp. Tiefb.	7	10	68.00bG
Lauchhamm.	7	14	172.50bG
Laurahütte	7	12	219.75b
Lf.Eyck&Str.	1	10	104.30b
Leip. Gummi	1	10	143.50G
Leop.-Grube	1	7	109.75bG
Leopoldsh.	7	1	50.10bG
do 5Pr.-Akt.	7	5	109.10G
Levkam Jos.	1	7	135.00bG
Lingel Sch.	7	17	—.—
L.Löwe &Co.	1	16	233.25bG
Lothrng Cem	1	8	118.25bG
do.Eis. d.ab.	7	0	35.25bG
do.do. St.Pr.	7	6	81.06bG
Louise T.P.A	7	0	92.25b
Luck.&Steff.	1	10	118.00G
LübeckMsch	1	20	241.00b
Lünebg. Wb.	7	6	102.00G
Malmedie	O	9	112.50G
MrkWestf.w	7	0	111.75B
Magdeb.Gas	1	7	119.00bG
do. Baubk.	1	5	78.70G
do. Bergw.	1	38	495.00G
do. Mühlen	O	8	119.00B
Mannesmnr.	7	12	159.75bG
Marie cs. Bg	7	5½	107.30b
MarienhKotz	4	8	113.00bG
M.-F. Breuer	1	9	94.00bG
do. Buckau	1	0	106.00bG
do Kappel	7	24	268.00b
doArm.Strub	1	8	103.00bG
Massen.Bgw.	1	8	121.75bG
M.WbLinden	1	7	136.80B
do.do.Sorau	O	19	224.50bG
do.do. Zittau	5	18	212.50b
Mechern. Bg	1	0	65.00G
Meggen. W.	7	13	133.00bG
Mend.&Sch.	7	8	99.30bG
MerkurWoll.	D	15	189.75b
Milow. Eisnw	1	5	89.60bG
Mix &Genest	1	9	138.50bG
Mühlh.Brgw.	1	10	156.00bG
Müller Gum.	1	10	140.00G
Müller Speis	1	18	228.00bG
Mannh. Koch	1	10	167.00G
NeptunSchw.	1	6	104.50G
Neu Bellevue	—	frc.	800G
do. Bod. A.G.	1	8½	118.00bG
do.Gas-A.G.	7	0	60.90b
do.Grunewld	—	frc.	130.00G
doOberlGlas	1	16	214.00bG
do.Phot. Ges	1	10	132.50b
do Hansav.T	—	frc.	675G
do. West.AG	—	frc.	174.00bG
de.doMünch	4	—	63.25G
Niederl.Kohl	4	10	149.25bG
Noschl El.W.	7	5	104.75G
Nienb Eis.ab	7	4	71.00bG
Nordd. Eisw.	1	0	52.50bG
do. do. V.-A.	1	0	75.00G
doJute-S.LA	1	8	114.50G
do. do. L.B.	1	5	74.00G
do. Lagerh.	1	frc.	1410b
do. Lederp.	O	9	112.25G
do. Spritw.	O	14	193.50bG
do Steingut	4	26	245.00bB
do Trik. Web	5	10	130.50G
do. Wollkäm.	1	12	135.80bG
Nordhaus Tp	1	2	—.—
Nordpark T.	—	frc.	25.00bG
Nords. Fisch	7	8	115.10b
Nrnb.Herk.W	O	12	153.50bG
Oschl.E.B.	1	7	112.00bB
do.Eisenind	1	6	101.10bG
do. Kokswrk	1	10	149.50bG
do Prtl. Cem	1	17	178.00bG
Odnw Hartst.	1	0	73.50G
Old. Eis. cr.	7	6	90.00b
Opp. Cement	1	14	154.00b
Orenst &Kop	1	16	185.50bG
Osnab. Kupf	7	7	131.25b
Ottens.Eisen	1	7	98.00b
Panz. Geld.	7	15	144.00bG
Passag A B V	1	5½	121.00bG
Pauksch M.	N	4	64.00bG
do. Vz.-A.	N	4½	85.25G
Peipers&Co.	7	12	143.60G
PenigMasch	7	0	68.00bG
Petersb El.B	1	5	89.30bG
do. V.-A.	1	8	133.00bG
Petrolw. Vrz.	1	1	62.25bG
Phönix Lit. A	7	17	179.70bG
Pianiawerke	1	12	167.00bG
Plauen Spitz	7	10	132.50G
Pongs Sp. W.	1	3	70.10bG
Posen. Sprit.	O	25	394.00b
PresspUntrs	8	5	74.00G
Rath. opt. I.	4	15	239.00G
RenwWaltrs.	1	0	65.00G
Ravensb. Sp.	1	8½	145.75bG
Reichelt Met	1	12	—.—
Reiss &Mart	1	5½	86.00b
Rhein-Nass.	1	26	191.00b
Rhein Bergb	1	frc.	—.—
do.Chamotte	1	6	92.25bG
do. Metallw.	O	0	91.00G
do. do. V.-A.	O	0	103.50bG
do.Möbel.W.	1	0	134.50G
do. Spiegelg	1	13	155.00b
do. Stahlwrk	7	15	171.60b
do. West.Ind	1	40	158.00b
do.do Cem. I	1	18	182.00bG
do.Kalkwerk	7	10	121.00bG
do.Sprengst	1	14	176.25G
Rheydt. el.F.	1	8	116.50bG
RiebeckM.W	4	9	202.00bG
J. D. Riedel	4	12	206.25G
do. V.-A.	4	4½	100.00B
S RiehmShn.	O	12	143.75bG
Rolandshütt	7	12	116.00bG
Rombch Hütt	7	14	175.75bG
Rosenth. Prz	1	20	236.75bG
Rositz. Brk.	7	14	213.50G
do. Zucker	1	3	104.90b
Rothe Erde	7	12	113.25bG
Rütgers Wk.	1	9½	142.00B
SächsBöhC	1	12	174.00B
Sächs Guss.	7	20	241.75b
do. Kartonn.	1	10	136.25bG
do. Kammg.	1	6	99.00bG
do.Thür.Brk.	1	3	110.25G
do.Cem.Fab.	1	17	193.00bG
do. Webst-F.	7	16	231.00bG
Sal.Salzung.	1	5	107.00bG
Sangern. M.	O	10	165.00bG
Sarotti	7	11	143.00bG
Saxonia C.	1	10	144.50b
Schedewitz	1	15	—.—
Schering	1	17	244.00bG
do. V.-A.	1	4½	103.00G
Schimisch.C	1	11	139.75G
SchimmelM.	5	8	121.50bG
Schles. Zink	1	23	377.25bG
do. Cellul.	7	10	125.25bG
do. El. u.Gas	1	8½	153.00G
do. do. Lit.B.	1	8½	151.50G
do. Kohlen	7	0	18.00bG
do. Ln.Krmst	9	9	139.75bB
do. Ptl. Cem.	1	13½	164.40b
Schf Schulte	7	10	126.00G
H. Schneider	1	10	125.00bG
Schomburg	O	10	145.25bG
SchönebFrT	4	12	176.00bB
SchönhAllee	1	frc	632.00bG
Schönebr Met	7	4	42.40bG
Schoening	5	8	105.50bG
Schönw. Prz.	1	9	113.00b
Schött Rhdt.	1	9	116.00bG
Schftg. Huck	1	8	126.00G
Schub.&Slz.	4	30	316.00bG
SchuckertEl.	6	5	108.00bG
Fr.Schulz jr.	1	23	290.00bB
Schulz-Kndt	1	11	147.00bG
Schwelm.Eis	—	10	120.25b
SeebeckSch	7	5	89.75G
Seegall A.G.	1	7	87.80b
Seck MalbDr	7	12	177.00bG
Sentker V.A.	4	3	73.75G
SiegenSol.G	7	8½	—.—
Siemens Gl.I	1	16	248.00bG
Siem.&Hlsk.	8	11	176.00bG
SiemensEl.B	O	6	107.50G
Simonius Cll	1	9	142.00G
Sitzend. Prz.	1	0	42.00G
Spinn&S.ab.	4	3	52.00bG
SonnRenner	1	5	112.00bB
Stadtberg. H	7	4	93.75b
Stahl&Nölke	7	8	120.00G
Stahnsdf.Tr.	—	0	83.00bG
Starke&Hffm	7	4	72.50G
Stassf. Ch.F.	7	8	122.00G
Steaua Rom.	5	8	125.00bG
Steins.Hhslz	1	5	87.50G
Stett.Bred.C	1	6	117.00G
do.Cham Did	1	19	273.75b
do. Elekt. Wk	7	6	120.00G
do. Vulcan	1	14	243.50b
Stodiek&Co.	N	12	167.00G
StoewerNhm	1	10	144.90b
Stollwrck VA	1	6	115.00bB
Stöhr Kamm.	1	14	152.60b
Stolb Zink-A	1	10	145.00b
Strals.Sp.SP	7	7½	128.25G
SturmFalzzg	1	0	59.75G
Südd. Immob	1	5	95.60G
Sudenbg. M.	1	0	42.75b
Tafelglas	5	8	128.25G
Tecklenbrg.	1	9	115.00bG
Tel. Berliner	7	10	179.50bG
Teltow Bod	—	frc.	62.25bG
Teltow-Kan.	5	frc	78.00bG
Tr.Grosssch	a	0	111.00bG
do. Berl.Hal	—	frc.	119.20bG
do.N.Schönh	1	0	120.50bG
do.N BotGart	—	frc.	125.25G
do Berl.Nord	1	0	248.00bB
do.do. Südw.	7	frc.	126.50bG
do Telt-Rud.	1	0	101.50G
doWitzleben	—	frc.	28.00bG
Teuton.Misb	1	20	204.50bG
ThaleEis.SP	1	9	85.00bG
do. do. V.-A	1	9	99.50b
Thiederhall	1	7	100.00bG
Fr. Thomee	7	12½	133.00bG
Thür. Salin.	1	2	68.10b
do.Nad. u St.	7	11	165.50G
Tillmann W.	1	6	86.00G
Titels Kunst.	1	0	38.75bG
Titt. u. Krüg.	a	3	113.00G
Trachenb. Z.	7	5	113.00bB
Triptis Porz.	1	15	168.25bG
Tuchf. Aach.	1	8	104.50bG
UnionBauG.	1	8½	120.00G
do. chem.Fb.	O	15	204.75G
U. d. Lind. B.	1	8	124.80bG
Varzin.Pap.	1	20	240.75G
Ventzki Mfb.	1	8	195.25G
V. Brl. Frkf.G	1	9	128.90bG
do ChWChbg	7	13	197.25bG
do Cöln Rw.P	1	18	239.75bG
do. Dt.Ziegel	4	5	86.00bG
do.FrankSch	1	12	168.00b
do.Glanzst.	1	35	578.50G
do.Hanfschl.	1	12	175.00bG
do Harz. Kalk	O	8	115.00bG
do. Kammer.	1	4	84.00b
do.Troitzsch	1	20	252.50G
do.Mörtel-W	1	11	138.75G
do Metllw.H.	O	17½	179.00bG
do. Nickelw.	4	16	210.00bG
do.Pinselfbr	7	15	241.25bG
do.Zypen&W	7	16	174.70bG
do Thür. Met	7	15	181.00G
VictoriaFahr	O	6	108.25bG
VogelTel.Dr.	O	6	109.25bG
Vogtl.Masch	7	20	207.00bG
do. V.-A.	7	20	214.50b
Vogtländ&S.	1	10	138.50G
Vogt & Wolff	9	12	180.50G
Voigt&Wind.	1	3	75.75G
VorwärtsB.S	1	0	90.50B
Vorwohl. P.C	1	18	198.00G
WandererF	O	20	265.00bG
Warstein.Gb	7	10	125.00bG
WwkGelsenk	1	10	230.25G
Wegelin & H.	1	10	152.75b
Wenderoth	7	5	95.25G
Wernsh.Kmg	1	1	115.50G
do V.-A.	1	9	180.00G
Weser A.-G.	7	0	48.75b
L.Wessel Pz.	1	6	90.10bG
Westd. Jute.	1	7	—.—
Westeregeln	1	15	202.00b
do. Pr.-Akt.	1	4½	103.00G
Westfal.Cem	1	20	200.00b
Wstf. Dr.Ind.	7	15	175.00bG
do. Drahtwk.	7	28	241.00bG
do. Kupfer	7	8	112.00bG
do. Stahlw.	7	0	70.00bG
Westl BdA.G.	1	frc	966.00b
WickingCem	1	12	136.25b
WickrathLdr	1	10	168.00G
Wiel.&Hardt	8	7	113.25bG
WieslochTw.	1	6	97.00G
H. Wissner	7	20	242.00bG
Wilhelmsh.	7	6	81.60bG
WilkeGasV.A	4	8	110.00bG
Witten. Glas	1	7	108.25B
do Gussst.	7	20	210.00bG
do.Stahlröh.	7	25	277.00bG
Wrede Mälz.	9	7	85.50G
ZechauKrb.	1	5	125.00G
Zeitzer M.	7	14	202.00bG
ZellstoffVer.	7	6	90.60G
do. Waldhof	1	25	320.50bG

Wechselkurse.

Amst.-Rtt.	8 T.	5	169.20G
do.	2 M.	5	167.80G
Brüss.u.A	8 T.	6	81.40bB
Kopenhag	8 T.	8	111.75B
London	8 T.	6	20.475b
do.	3 M.	6	20.255bG
Madr.u.B.	14 T.	4½	71.50b
New-York	vista	—	4.2125bB
Paris	8 T.	3½	81.35bG
do.	2 M.	3½	80.85G
Wien.	8 T.	6	84.30B
do.	2 M.	6	83.80G
Schweiz	8 T.	5½	81.20b
Stockhol	10 T.	7	111.75B
Ital. Plätz	10 T.	5½	81.30bG
Petersbg.	8 T.	7½	213.70b
Warschau	8 T.	7½	213.70b

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p.Stück	20.46b
20-Francs-Stücke	16.265b
N.Russ.Gold p100R	215.85b
Amerikan. Noten	4.205b
do. do. kleine	4.1875bG
do. Coup.z.N.-Y.	4.1925bG
Belgische Noten	81.35b
Engl.Banknoten 1 L	20.49b
Franz.Bankn.100fr.	81.45b
Holland. Banknoten	169.20b
Italienische Noten	81.65b
Norwegische Noten	111.80b
Schwedische Noten	111.80b
Schweizer Banknot.	81.25b
Oest. Noten 100 Kr.	85.00bB
Russ. Noten 100 R.	214.55b
do. Zoll-Coup. kl.	322.60b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190801122-11/fragment/page=0006